

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 150 / 28. August 2020



FÜR GENERATIONEN

Für das Seefeld entsteht der Fahrplan in die Zukunft

ZUM 90. GEBURTSTAG

Der bekannte Volksmusiker Hans Aregger feiert Geburtstag

INS NEUE SCHULJAHR

Die aktuellen Informationen aus der Gemeindeschule Horw

Das neue Gemeinderatsfoto	4
Der neue Bebauungsplan Winkel	5
Ein Plan für die Zukunft des Seefeld	6
LuzernSüd: Öffentliche Auflage	7
Aus dem Einwohnerrat	8
Deutschförderung im Vorschulalter	9
Baustelle Villa Krämerstein	11
Die älteste Horwerin wird 106	12
90 Jahre Volksmusiker Hans Aregger	13
Entsorgung: Richtig bereitstellen	14
Aus den Horwer Schulen	15 – 19
Aus der Musikschule	20
Neustart der Zwischenbühne	21
Horwer Imagefilm entsteht	21
Horwer fotografieren Horw	22
Wanderwege: Freiwillige Helfer	23
Aus dem Horwer Gewerbe	24
Parteien/Amtliches	25 – 29
Vereine	30 – 35



11



21



22

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 10. September 2020, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 25. September 2020
Alle Termine für 2020 auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch · Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Irene Arnold (Gemeindeschreiberin), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Pawell Straub **Schule** Conchi Hubmann, Nadine Veider, Sandra Muggli, Daniel Bachmann, Christoph Lampart **Korrektorat** Martin Kägi, Architext **Titelbild** Mark Imgrüth **Mail** blickpunkt@horw.ch **Inserate und Produktion** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, blickpunkt@eicherdruck.ch **Auflage** 7550 Exemplare



Unser Titelbild:

«Ausfahrt ins Grüne» nennt Mark Imgrüth sein Bild. Dieses und viele andere optische Leckerbissen gibt es in der Bibliothek zu sehen, siehe Seite 22.

Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Wir leben in einer Zeit mit grossen Herausforderungen und vielen Einschränkungen. Trotzdem: Schön war er, der Sommer 2020. Hoffentlich konnten Sie sich auch ein paar Tage Ferien gönnen und die Seele baumeln lassen.

Selber habe ich, wie schon in den vergangenen Jahren, meine Ferienzeit zu Hause verbracht. Und damit meine ich nicht irgendwo in der Schweiz, sondern wirklich zu Hause, in Horw. Ganz bewusst und von langer Hand geplant. Aus meiner Sicht immer noch eine Traumdestination. Ferien in Horw sind vielseitig, erlebnisreich und erholsam. Immer wieder aufs Neue.

Bei Tagesanbruch aufstehen, eine Runde joggen und dabei erleben, wie die Sonne hinter der Rigi aufgeht. Eine Velotour nach Kehrsiten zum ausgedehnten Mittagessen und wieder zurück. Mit dem Boot auf dem Vierwaldstättersee kreuzen und dabei Wind und Wasser erleben. Eine Wanderung auf den Pilatus unternehmen oder auf dem Felsenweg den Bürgenstock umrunden – immer mit herrlicher Sicht auf den See und die Horwer Halbinsel. Beobachten, wie die Quellwolken über den Bergen langsam entstehen, dann immer schneller wachsen und sich letztlich in einem Gewitter entladen.

Früh am Morgen, wenn das Wasser des Vierwaldstättersees noch ruhig und spiegelglatt vor einem liegt, eintauchen und ein paar Züge schwimmen. Am Vormittag im Historischen Museum die alten Fotos von Luzern betrachten und sich in eine längst vergangene Zeit versetzen. Den Mittag im Schatten auf der Terrasse oder im Garten eines Horwer Restaurants verbringen und ein feines Menü geniessen. Nach jedem Mittagessen einen Eiskaffee bestellen und so herausfinden, welcher in Horw der beste ist. Den Nachmittag im Liegestuhl verweilen und sich ab und zu mit einem Sprung in den See erfrischen. Am Abend mit Freunden im Garten grillieren und den Sonnenuntergang bestaunen.

Und, und, und. So schön können Ferien zu Hause sein. Für mich sind sie seit Anfang August vorbei. Aus politischer Sicht beginnt am 1. September eine neue Legislatur. Es stehen viele interessante Aufgaben vor uns, die es anzupacken oder weiterführen zu gilt. Darauf freue ich mich. Der vorliegende Blickpunkt gibt Ihnen schon mal einen Einblick in verschiedene aktuelle Themen.

Auf bald, und bleiben Sie gesund.



Thomas Zemp
Gemeinderat



Pilatus markt

**Länger einkaufen
und 53-mal profitieren**

Montag – Donnerstag
bis 19:00 Uhr

Freitag bis 21:00 Uhr

Samstag bis 17:00 Uhr

pilatusmarkt.ch

Jetzt
Bons aus
**Coupon-
zeitung**
eintlösen

Der Horwer Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung



Nach den Gemeinderatswahlen hat sich der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung ein erstes Mal getroffen – unter anderem für das gemeinsame neue Foto der Horwer Exekutive. Die vier wiedergewählten Mitglieder des Horwer Gemeinderats behalten in der kommenden Amtsperiode 2020 bis 2024 ab 1. September ihre Departemente. Das Immobilien- und Sicherheitsdepartement geht an die neu gewählte Astrid David Müller (SVP) über. Das ergibt folgendes Bild (von links): Thomas Zemp (CVP), Baudepartement; Gemeindeschreiberin Irene Arnold; Astrid David Müller (SVP), Immobilien- und Sicherheitsdepartement; Ruedi Burkard (FDP), Präsidentsdepartement und Gemeindepresidium; Hans-Ruedi Jung (CVP), Finanzdepartement; Claudia Rösli (L20), Sozialdepartement.

■ Wechsel im Betriebsamt



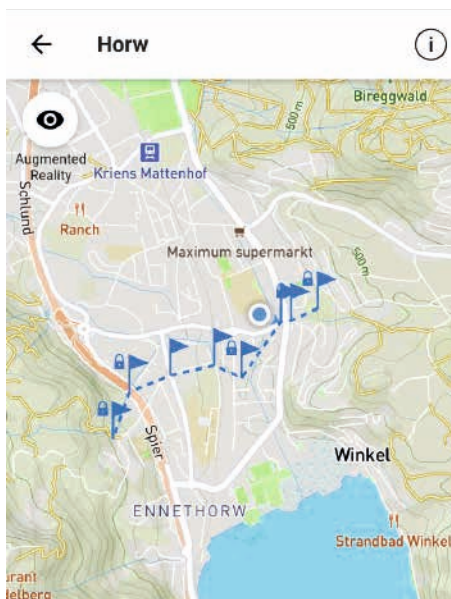
Christian Hochstrasser übernimmt das Betriebsamt.

Hans Peter Steiner hat während über 18 Jahren das Betriebsamt Horw umsichtig und fachlich versiert geführt. Nun geht er mit dem Erreichen des AHV-Alters in Pension. Der Gemeinderat dankt Hans Peter Steiner für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm für den dritten Lebensabschnitt alles Gute.

Zum neuen Leiter des Betriebsamtes wurde der bisherige Stellvertreter Steiners, Christian Hochstrasser, gewählt. Seine erste Amtsperiode im neuen Amt läuft vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2024. Hochstrasser ist in Horw aufgewachsen, war bereits mehrere Jahre als Mitarbeiter ausserkantonaler Betriebs- und Konkursämter tätig und arbeitet bereits seit sechs Jahren auf dem Betriebsamt Horw.

- Öffnungszeiten per 1. September 2020: Montag bis Freitag, 8 bis 11.45 und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

■ Neu: Die Natur smart erkunden



Die Natur im und um das Siedlungsgebiet hat oft Erstaunliches zu bieten. So auch in Horw. Mit der Naturpfade-App lässt sich die Natur im gemeindeeigenen Siedlungsgebiet auf spielerische Weise entdecken. Auf dem Weg vom Friedhof bis zum Weiher im Spitz können acht Schauplätze freigeschaltet werden. Da informiert jeweils die App, Punkte können gesammelt und Quizfragen gelöst werden. Finanziell unterstützt hat die Horwer Umsetzung des Naturpfades die Max und Marlis Galliker Stiftung.

- pusch.ch/fuer-gemeinden/app-naturpfade

■ Spiel- und Sportplatz Hofmatt sind saniert



Beim Schulhaus Hofmatt wurde die Sanierung des Sportplatzes fertiggestellt. Im Winter waren die Temperaturen zu tief, und die Nutzung war vorübergehend nur eingeschränkt möglich. Nun konnte die elastische rote Deckschicht aufgebaut werden. Der Platz ist so wieder uneingeschränkt nutzbar.



Beim Kinderspielplatz Hofmatt wurde ebenfalls eine Sanierung vorgenommen. Ein Gerät ist ersetzt worden, und ein neuer Fallschutz wurde installiert. Auch hier kann jetzt wieder normal gespielt werden.

Neuer Bebauungsplan Winkel berücksichtigt alle Interessen



Im Winkel bleibt das historische Ortsbild bestehen.

Der neue Bebauungsplan für die «Kernzone Winkel» liegt vom 7. September bis zum 6. Oktober für die öffentliche Mitwirkung im Gemeindehaus auf. Personen und Organisationen können dazu Stellung nehmen.

Der ursprüngliche Bebauungsplan «Kernzone Winkel» wurde 2016 durch die Horwer Stimmbevölkerung abgelehnt. Der Gemeinderat hat nun einen breit aufgestellten Dialogprozess mit Grundeigentümern sowie Vertretern von Verbänden und politischen Parteien durchgeführt. Parallel dazu wurden Grundlagen erarbeitet, unter anderem zur Lebensraumvernetzung der Tierwelt, zur Freiraumgestaltung sowie zur baulichen Entwicklung. Mit den verschiedenen Interessengruppen konnten Leitsätze für die Weiterentwicklung der Kernzone Winkel formuliert werden. Auf Basis dieser Ergebnisse und der erweiterten Grundlagen wurde der vorliegende Bebauungsplan «Kernzone Winkel» neu erarbeitet.

Alle baulichen Veränderungen sind in das historische Ortsbild einzupassen

Mit dem neuen Bebauungsplan «Kernzone Winkel» werden die Weichen gestellt. Neubauten und bauliche Veränderungen der bestehenden Strukturen müssen sorgfältig

in den historischen Kontext eingeordnet werden. Die schützenswerte Bausubstanz wird erhalten und trägt weiterhin zur unverwechselbaren Identität der Kernzone Winkel bei.

Die hohe Ausnutzung und die Anzahl der Baufelder des alten Bebauungsplans wurden reduziert. So sind im Bereich südlich der Winkelstrasse nur noch zwei Baufelder für Neubauten vorgesehen. Für die beste-

henden Bauten sind weiterhin Vorschriften formuliert. Für das Hotel Sternen sind geringe bauliche Anpassungen nur für den Hotel- und Restaurantbetrieb möglich, und es bestehen spezielle bauliche Regelungen für weitere Gebäude. Grundsätzlich sind immer alle baulichen Veränderungen in das historische Ortsbild einzupassen.

Sanfter Übergang zum Naturschutzgebiet

Konkrete Vorschriften wurden auch für den Freiraum und für den Erhalt und die Förderung der ökologischen Werte formuliert. Mit dem Riedpark, der an die Baufelder Süd angrenzt, wird beispielsweise ein sanfter Übergang vom Steinibachried zur Kernzone Winkel ermöglicht. Wenn es ausserdem zu Veränderungen in der Umgebung der Kapelle kommt, bedingt dies eine sorgfältige Freiraumgestaltung. Bei jeder baulichen Tätigkeit wird der Riedschutz hinsichtlich Moorhydrologie, Nährstoffhaushalt, Neophyten und Amphibien zu berücksichtigen sein. Der neue Bebauungsplan erfordert einen sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Naturwerten.

Nach der öffentlichen Mitwirkung prüft der Gemeinderat die Eingaben. Parallel zur Mitwirkung liegt der neue Plan dem Kanton zur Vorprüfung vor. Am Montag, 14. September, um 18.30 Uhr findet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Dort wird der Bebauungsplan vorgestellt und es wird auf Fragen eingegangen.

Öffentliche Mitwirkung

Der Bebauungsplan «Kernzone Winkel» liegt vom 7. September bis zum 6. Oktober im Foyer des Gemeindehauses auf. Personen und Organisationen können dazu Stellung nehmen. Einsicht kann während der Öffnungszeiten des Gemeindehauses genommen werden, also jeweils werktags von 8 bis 11.45 und von 14 bis 17 Uhr. Die Unterlagen sind auch auf der Website der Gemeinde einsehbar. Alle Eingaben sind innert der Auflagefrist per Post oder E-Mail an das Baudepartement zu richten.

Öffentliche Infoveranstaltung

Am Montag, 14. September, um 18.30 Uhr findet ebenfalls im Foyer des Gemeindehauses eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Dabei wird der Bebauungsplan vorgestellt, und es können Fragen gestellt werden.

● horw.ch/amtsmitteilungen

Baudepartement Horw, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw, baudepartement@horw.ch

Das Seefeld für kommende Generationen



Die Horwer Seebucht aus der Drohnenperspektive.

Die Horwer Seebucht ist ein Brennpunkt verschiedener Nutzungen. Für die Entwicklung des Gebiets liegt nun die umfassende Planungsgrundlage vor. Das Siegerprojekt des Studienauftrags Seefeld zeigt auf, wie die unterschiedlichen Nutzungen und der Schutz der Natur bestmöglich unter einen Hut gebracht werden.

Im Horwer Seefeld finden die einen Erholung, die anderen treiben Sport. Zudem erstreckt sich benachbart zum Seefeld und dem Ufer entlang das nationale Naturschutzgebiet Steinibachried. Im Gebiet der ganzen Horwer Seebucht, deren genutzter Teil das Seefeld ist, drängen sich mehrere ganz unterschiedliche Interessen.

Koordination wird immer wichtiger

Schon im Gesamtkonzept für die Ortsplanungsrevision 2010 wurde die Konzeptidee «Horw am See» als planerisches Ziel formuliert. Bereits dort war die Koexistenz der verschiedenen Interessen und Nutzungen das Kernthema. Auch war die Absicht festgehalten, dass die Horwer Seebucht für Fussgängerinnen und Fussgänger durchgehend passierbar sein sollte.

Die Dringlichkeit, die Interessen im Horwer Seebecken zu koordinieren, hat sich seither akzentuiert. Mehrere Bauprojekte im Zent-

rum von Horw führen zu einer dichteren Bebauung und damit auch zu mehr Bewohnerinnen und Bewohnern. Für den Campus Horw, den Standort des Departements Technik & Architektur der Hochschule Luzern, sieht der Kanton Luzern eine Erweiterung vor, zudem soll dort die Pädagogische Hochschule Luzern ihren neuen Standort finden. Folglich werden mehr Menschen am See ihre Zeit verbringen.

Das Seefeld soll deshalb einer breiten Öffentlichkeit besser zugänglich gemacht werden. Dies darf aber nicht zu Lasten der Natur gehen. Die Interessen von Freizeit, Sport, Erholung und Natur müssen nebeneinander Platz finden.

Kurz- und mittelfristig ist die Neugestaltung der heutigen Sportanlagen und des Seebads vorgesehen. Eine wesentliche Veränderung gegenüber der heutigen Situation ist die Aufhebung des TCS-Campingplatzes, dessen Pachtvertrag im Jahr 2022 ausläuft. Das freiwerdende Areal wurde in die Gestaltung einbezogen. Ein spezielles Augenmerk liegt auf einer naturnahen Freiraumgestaltung mit hoher landschaftlicher Qualität als Übergang zum geschützten Ried.

Längerfristig beabsichtigt die Gemeinde, das Seeufer des Areals der Sand + Kies AG öffentlich zugänglich zu machen. In diesem

Zeithorizont liegt auch die Schaffung einer Haltstelle «Horw See» der Zentralbahn. Diese steht auch im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung und Erweiterung des Campus Horw.

Grundlage für die Zukunft

Fünf Teams haben Beiträge für den Studienauftrag Seefeld erarbeitet. Sie wurden aus ursprünglich 25 Teams ausgewählt, die sich beworben hatten. Der Gemeinderat hat den Planungsteams BBZ Landschaftsarchitekten, Bern, Joos & Mathys Architekten AG, Zürich, und Plangrün AG, Rotkreuz, den Zuschlag erteilt. Die Gemeinde Horw beabsichtigt, das Siegerteam mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Resultat der weiteren Bearbeitung wird eine umfassende planerische Grundlage sein, welche die Themen Landschaft, Freizeit, Sport, Ökologie, Hochbauten und Sozialräume mit einbezieht. Sie soll unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten eine etappierte Umsetzung in den nächsten Jahren ermöglichen.

- Bis am 2. September sind im Foyer des Gemeindehauses die fünf Beiträge des Studienauftrags Seefeld zu sehen: von Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr, am Samstag 9 bis 12 Uhr.

LuzernSüd ist jetzt reif für die öffentliche Mitwirkung

Die bisherigen Planungen für LuzernSüd sind nun in einem Regelwerk zusammengefasst. Ab 1. September erfolgt die öffentliche Auflage. Stellungnahmen dazu können digital abgegeben werden.

LuzernSüd ist einer von drei Entwicklungsschwerpunkten in der Kernagglomeration Luzern und umfasst über die Gemeindegrenzen hinweg Teile von Kriens, Horw und Luzern. Am Südhang des Pilatus entsteht in den nächsten zwanzig Jahren ein neuer gemeindeübergreifender Lebensraum mit 10'000 bis 15'000 Wohn- und Arbeitsplätzen. Dieser soll Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, Energieversorgung und eine optimale Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr beinhalten.

Bisher wurden das Leitbild 2010, der Studienauftrag 2012, das Entwicklungskonzept 2013 und das Grundkonzept Verkehr 2015 erstellt. Sie bilden die Grundlage und wurden unter der Federführung von LuzernPlus und unter Einbezug aller Beteiligten und Betroffenen erstellt. Sie betreffen räumliche, wirtschaftliche, Verkehrs- und landschaftliche Massnahmen. Das Regelwerk LuzernSüd fasst die bisherigen Planungen behördenverbindlich in einem Richtplan und einem Konzept zusammen und schafft damit Planungssicherheit.

Der Rahmen für Vielfalt und Koexistenz

Das räumliche Entwicklungskonzept des Lebensraums LuzernSüd baut auf vorhandenen Qualitäten und Potenzialen des öffentlichen Raums auf. Das identitätsstiftende Rückgrat bilden der Autobahnpark, die Südallee und die Promenade. Es soll mehr Freiräume, eine bessere Vernetzung der Quartiere und attraktive Routen bieten. Das Entwicklungsgebiet LuzernSüd wird weiter strukturiert und charakterisiert. Freiraumverbindungen entlang von Bebauungskanten und Bachläufen vernetzen die



So könnte die Technikstrasse als Teil der Südallee dereinst aussehen.

verschiedenen Siedlungsschwerpunkte miteinander und stärken historische Verbindungen zwischen den bestehenden Ortszentren. So entsteht ein robustes Gerüst von Stadt- und Freiräumen, das den Rahmen für die Entwicklung hin zu einem lebendigen Lebensraum mit eigener Identität bildet. Zentral ist das Prinzip der Koexistenz, eines gleichberechtigten Neben- und Miteinanders der unterschiedlichen am urbanen Leben beteiligten Bevölkerungsgruppen. Die Grundlage dazu sind differenzierte Wohnungsangebote für eine soziale Durchmischung.

Horw ist vielseitig eingebunden

Horwer Kernpunkte im Konzept gibt es viele. Der Autobahnpark soll direkt vom See in Horw bis hin zum Sonnenbergtunnel verlaufen und weitgehend gedeckt sein. Die neu gewonnene Fläche wird zum Freiraum und begrünt. Die Südallee, die Promenade entlang des Dofbachs sowie die Fuss- und Velorouten sind wichtige Verbindungen innerhalb von LuzernSüd. Der öffentliche Verkehr wird mit dem Bushub Horw und der S-Bahn-Haltestelle «Horw See» gestärkt. Der erweiterte Campus Horw prägt und belebt den südlichen Ausläufer von Horw. Er wirkt zusammen mit den neuen öffentlichen Räumen als Impuls: Start-ups und Gewerbe siedeln sich in der Nähe des Campus an und profitieren von einem Austausch mit der Hochschule.

Die Luzerner Allmend, das Horwer Seeufer und die Sportflächen und Freiräume im Horwer Seefeld sind wichtige Freizeit- und Naherholungsgebiete für LuzernSüd und die ganze Region. Die langfristige Entwicklung des Schlüsselareals Horw See spielt das Seeufer frei – es entsteht ein öffentlicher Park direkt am See.

Mitreden auf luzernplus.ch

Die öffentliche Auflage erfolgt vom 1. bis 30. September. Das Regelwerk LuzernSüd umfasst einen regionalen Teilrichtplan und ein regionales Konzept. Informationen hält die Website luzernplus.ch des Gemeindeverbands LuzernPlus bereit. Unter anderem fasst dort ein Kurzfilm alle wichtigen Informationen zusammen: die bisherigen Planungsschritte, aber auch die Zukunftsperspektiven des neuen Lebensraums LuzernSüd.

Nun rückt die Bevölkerung ins Zentrum. Wie stehen Sie zu LuzernSüd? Ihre Stellungnahme können Sie auf luzernplus.ch in der E-Mitwirkung einreichen.

Weichen gestellt in der Bildung und bei den Finanzen



Das Pilotprojekt zur Förderung der Deutschkenntnisse im Vorschulalter soll ein definitives Angebot werden.

Mit der Einführung der Sprachförderung im Vorschulalter hat der Einwohnerrat einen Meilenstein für die Chancengleichheit in der Bildung gesetzt. Das prägende Thema an der Sitzung vom 25. Juni war jedoch die finanzielle Zukunft unserer Gemeinde.

Mit dem vergangenen Schuljahr endete eine dreijährige Pilotphase für die Sprachförderung im Vorschulalter. Diese beinhaltete die zusätzliche Sprachförderung in den Spielgruppen der Gemeinde Horw und von DaZ-Intensiv (Deutsch als Zweitsprache) in vier ausgewählten, zentral gelegenen Kindergärten. Dazu hat der Einwohnerrat einen Planungsbericht des Gemeinderats einstimmig gutgeheissen: Das Pilotprojekt soll in die Regelstrukturen überführt werden. Der Gemeinderat plant, dem Einwohnerrat im Rahmen des Budgets die entsprechenden Mittel zu beantragen. (Siehe auch Seite 9)

Finanzstrategie und Investitionsprogramm

Für Horw ändern sich nach zwei Jahren mit glänzenden Abschlusszahlen die Vorzeichen markant. Der Aussicht auf eine massive Verschlechterung der finanziellen Lage begegnet die Gemeinde mit der Finanzstrategie 2026. Auch bei unterschiedlichen Herausforderungen sollen die Horwer Gemeindefinanzen stets im Gleichgewicht bleiben. Die Erarbeitung dieses Strategiepapiers wurde von der Geschäftsprüfungskommission und den Fraktionen begrüsst und vom Einwohnerrat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das Investitionsprogramm sieht einen reduzierten Investitionsbedarf vor. Eine Neuverschuldung aufgrund von Investitionen sollte nach Möglichkeit verhindert werden. Im Gegenteil soll die Gemeinde in der nächsten Phase Schulden abbauen, damit sie auf die nächste Investitionswelle hin wieder genügend Handlungsspielraum hat. Das geplante Investitionsvolumen wurde von den Kommissionen und Fraktionen kontrovers beurteilt, insbesondere vor dem Hintergrund der soeben zur Kenntnis genommenen Finanzstrategie.

Überwiesen wurde unter anderem der Antrag auf Bemerkung der Geschäftsprüfungskommission, dass die Planung, Projektierung und Umsetzung der Sanierung des Schulhauses Allmend um fünf Jahre verschoben werden sollen, das heisst auf 2026 (17 zu 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen). Angenommen wurde auch der Antrag der FDP, die Umsetzung des Studienauftrags des Friedhofs um 4 Jahre auf die Jahre 2025 bis 2027 zu verschieben (15 zu 12 Stimmen). Das Investitionsprogramm 2021 bis 2027 mit Finanzplanung wurde mit 20 zu 7 Stimmen zur Kenntnis genommen.

Der Rat genehmigte ferner einstimmig die Abrechnung über den Sonderkredit für das Bauprojekt Sanierung und Erweiterung Schulanlage Kastanienbaum im Betrag von 8,147 Millionen Franken. Der bewilligte Baukredit wurde um 297'000 Franken unterschritten.

Behandelte Postulate

- Urs Rölli (FDP) und Mitunterzeichnende: «Evaluierung Kulturzentrum im Bereich Ziegelei bei ehemaliger Transportbahn und Lagerhalle»; entgegengenommen
- Reto Eberhard (SVP) und Mitunterzeichnende: «Für eine bessere Übersicht und Sicherheit auf der Kantonsstrasse»; überwiesen und abgeschrieben mit 15 zu 6 Stimmen mit 6 Enthaltungen
- Leo Camenzind (CVP) und Mitunterzeichnende: «Ersatzstandort für Spycher der Egli-Zunft»; entgegengenommen

Neue parlamentarische Vorstösse

Motion «Planungsbericht zu einem klimafreundlichen Gebäudepark der Gemeinde Horw»: Urs Rölli (FDP) und Mitunterzeichnende fordern einen Planungsbericht über den aktuellen Stand der Heizsysteme des gesamten Gebäudeparks der Gemeinde und über die Investitionen, die für eine klimaneutrale Wärmeerzeugung nötig wären.

Postulat «Entschädigung an Vereine für ausgefallene Papiersammlungen»: Roger Eichmann (CVP) und Mitunterzeichnende fordern, dass den Vereinen unabhängig vom Sammelergebnis Auszahlungen für Papier- und Kartonsammlungen 2020 im gleichen Umfang wie in den vergangenen Jahren ausbezahlt werden.

Postulat «E-Portal für Strassengenossenschaften in Horw»: Urs Rölli (FDP) und Mitunterzeichnende fordern ein «E-Portal» für die Strassengenossenschaften. Es soll die Unterlagen wie Statuten, Sitzungsprotokolle, Perimeter etc. auch für zukünftige Anstösser und die Gemeindeverwaltung sauber dokumentieren und archivieren.

Interpellation «Digitaler Unterricht an Horwer Schulen während dem Corona-Lockdown»: Ivan Studer (CVP) und Mitunterzeichnende wollen wissen, wie effektiv der Einsatz der digitalen Hilfsmittel an Horwer Schulen während dem Lockdown war.

Interpellation «Projekt Naturreich Horw»: Hans Stampfli (SVP) und Mitunterzeichnende wollen wissen, was es mit dem Projekt «Naturreich Horw» beim Dorfbach auf sich hat.

Meilenstein in der Deutschförderung



Titus Kruppenacher hatte die Koordination des Projekts inne.

Seit dem Schuljahr 2017/18 wird in Horw für drei Jahre die intensive Deutschförderung im Vorschulalter getestet. Die bisherige Auswertung ist positiv. Das Angebot in den Spielgruppen und Kindergärten wird nun eingeführt und ausgebaut.

Im März 2017 bewilligte der Einwohnerrat eine dreijährige Pilotphase für die Sprachförderung im Vorschulalter. Durchgeführt wurde sie in drei Spielgruppen und vier Kindergartenklassen. Der Bereich Familie Plus der Gemeinde Horw organisiert und koordiniert die Spielgruppen, die Gemeindegemeinschaft ist zuständig für die Kindergärten in Horw.

Die Schlussauswertung für das Schuljahr 2019/20 ist noch ausstehend. Sie kann erst am Ende des zweiten Semesters gemacht werden. Das Projekt soll aber im Schuljahr 2020/21 weitergehen und in die Regelstrukturen überführt werden. Deswegen erfolgte eine Zwischenauswertung, die positiv ausfiel. Der Einwohnerrat hat die Absicht des Gemeinderates einstimmig gutgeheissen, dass das Pilotprojekt in die Regelstrukturen überführt werden soll. Nun ist ein nahtloser Übergang gewährleistet. «Dieser Schritt ist ein Meilenstein und trägt in Horw zur Verbesserung der Bildungschancen bei Kindern bei», sagt Titus Kruppenacher, Leiter des Bereichs Familie Plus.

Erfahrungen der Testphase

Wie es um den Sprachförderbedarf in Horw steht, wurde während der Testphase jeweils zu Beginn und am Ende des Schuljahres erhoben. Bei Bedarf konnten fremdsprachige Kinder ein drittes Mal eine spezifisch auf Sprachförderung ausgerichtete Spielgruppe besuchen. Und der Vorteil ist, dass in den spezifischen Sprachförderspielgruppen noch gezielter und individueller mit den Kindern gearbeitet werden konnte.

Insgesamt zeigen die Sprachstandserhebungen in den Spielgruppen, dass die Kinder ihre Deutschkenntnisse durch Sprachförderung deutlich verbessern könnten.

Die Erkenntnis bestätigte sich auch in den Kindergärten mit dem Deutsch-Intensiv-Unterricht. Es zeigt sich klar, dass je früher und intensiver die Kinder mit Deutsch in Berührung kommen, die Fortschritte umso grösser sind.

Die beschlossenen Massnahmen

Neu beinhaltet das Regelangebot der Spielgruppen Sprachförderspielgruppen. Kinder ohne oder mit wenig Deutschkenntnissen können neu dreimal pro Woche eine Spielgruppe besuchen. Erfüllt ein Kind die Kriterien für den Eintritt in den freiwilligen Kindergarten, ist dieser gegenüber der Spielgruppe zu bevorzugen, weil dort die Lernmöglichkeiten intensiver sind (das Kind geht jeden Tag in den Kindergarten).

Das Angebot «intensive Deutschförderung im Kindergarten» wird als permanent in der Kindergartenstufe eingeführt und in Gebieten mit einem hohen Anteil an fremdsprachigen Personen von vier auf sieben Kindergärten ausgeweitet.

■ Vernissage «Horw im Wandel»

Die Vernissage zum Buchprojekt «Horw im Wandel» wird im November durchgeführt. Sie wurde aufgrund der Massnahmen gegen das Corona-Virus mehrmals verschoben. An der Veranstaltung erfolgt die Präsentation des Buchs, umrahmt von musikalischen Beiträgen.

«Horw im Wandel» hält Momente und Veränderungen fest, die Horw in den vergangenen Jahrzehnten bewegt und geprägt haben. Eine Ausgabe der Publikation wird gratis bezogen werden können. Die Website zu «Horw im Wandel» wird alle Beiträge online verfügbar machen, ergänzt mit weiteren Texten, Bildern und Videos.

- 6. November, 18 Uhr, Horwerhalle. Der definitive Entscheid über die Durchführung erfolgt im September.

■ Marathon in Horw, aber anders

Der Swiss City Marathon Lucerne wurde in diesem Jahr wegen den Massnahmen zur Corona-Prävention abgesagt. Beim Sport-

anlass umrunden jeweils 10'000 Läuferinnen und Läufer auf ihrer Marathon- oder Halbmarathonstrecke die Horwer Halbinsel. Die Gemeinde Horw unterstützt den organisierenden Verein trotz der Absage mit einem Betrag von 10'000 Franken.

Für die interessierten Läufer bietet der Verein dennoch eine Alternative: «Yeswerun» heissen zehn kleine Lauf-Events in Horw und anderen Orten, die an unterschiedlichen Daten stattfinden. Für die 4,2 bis 6 Kilometer langen Strecken muss man sich anmelden. Die Teilnehmerzahl ist gemäss behördlichen Vorgaben beschränkt.

- swisscitymarathon.ch

■ Baulinienplan Allmendstrasse

Der Gemeinderat hat im vergangenen November die Aufhebung des Baulinienplans Allmendstrasse auf dem Abschnitt Personenunterführung Wegmatt bis Krienserstrasse in Aussicht genommen. Aufgrund einer Einsprache gegen die Aufhebung sowie die mit dem Richtplanentwurf Fuss- und Veloverkehr Horw vorgesehene Einreihung dieses Strassenabschnitts als Velo-

vorzugsroute hat der Gemeinderat beschlossen, mit der Aufhebung des Baulinienplans zuzuwarten und zuerst ein neues Strassenprojekt auszuarbeiten, so dass dann die Aufhebung koordiniert mit der Beschlussfassung zum neuen Projekt erfolgen kann. Das Verfahren zur Aufhebung des Baulinienplans ist daher abgebrochen.

■ Wildsträucher jetzt noch bestellen

Die Gemeinde Horw bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, gratis Wildsträucher zu beziehen. Bestellungen können noch bis am 20. September aufgegeben werden. Zur Auswahl stehen rund 25 einheimische Wildsträucherarten. Der Bestelltalon liegt im Gemeindehaus auf oder kann unter www.horw.ch heruntergeladen werden.

Dureca
SCHMUCKHAUS

Wir verwirklichen Ihre Schmuckträume

Unsere Zusatzdienstleistungen:

- Batteriewechsel am gleichen Tag
- Altgoldankauf
- auch Modeschmuck-reparaturen

Erich Durrer, Schmuckdesigner

Kantonsstrasse 86 – im Zentrum von Horw
www.schmuckhaus.ch



trimlines®

Programm zur besseren Ernährung
für Sie und Ihre Familie

041 340 46 78
www.trimlines.ch

auch in Sursee, Stans, Sachseln, Altdorf, Weggis, Wil (SG)

HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

Steuerberatungen für Unternehmen und Privatpersonen

Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren. Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.

	Thomas Herzog Partner dipl. Treuhandexperte Geschäftsleiter		Martin Keller Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA zugel. Revisionsexperte		Martin Trampus BSc in Betriebsökonomie HSLU dipl. Wirtschaftsprüfer
--	---	--	---	--	---

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE SWISS EXCELLENCE FORUM

GOLD ANKAUF

Goldschmiedeteilhaber
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Ihr persönlicher Handwerker für
Wohnungsanpassungen – Räumung
Renovationen – Kleinarbeiten
exakt – zuverlässig – vertrauenswürdig

EHW

Elmis Hand-Werk GmbH
Elmi Durrer
Bruchstrasse 70
6003 Luzern
079 104 35 47
www.elmis-hand-werk.ch
info@elmis-hand-werk.ch

Fabian Pabst Inndecor

Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46

beraten, begleiten und entlasten
zuverlässig und erfahren
persönlich und kompetent

www.arnold-und-sohn.ch

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch

Würdevoll und persönlich.

EGLI BESTATTUNGEN

HORW, KASTANIENBAUM, KRIENS, LUZERN

Nicole Blättler-Buholzer
Bestatterin/Beraterin

Martin Mendel
Geschäftsleiter

David Beeler
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

Die Villa Krämerstein auf dem Weg zum Ursprung



In der Villa Krämerstein wurde unter anderem das Treppenhaus Nord herausgenommen.



Der alte Boden wurde entfernt.

Ende 2019 haben Arbeiten rund um den Umbau und die umfassende Sanierung der Villa Krämerstein und des Pförtnerhauses begonnen. Aktuell laufen sie auf Hochtouren. Die Inbetriebnahme des Pförtnerhauses ist für Ende 2020 und der Villa für April 2021 geplant.

Die Villa Krämerstein soll zur ursprünglichen Gestalt als Einheit mit ihrer Umgebung umgebaut werden – so hat es der Gemeinderat beschlossen. Um Anhaltspunkte zum historischen Zustand zu erhalten, hat die Denkmalpflege zusammen mit ausgewiesenen Fachpersonen in Archiven recherchiert und Sondierungen vor Ort vorgenommen. So konnte den Ursprüngen des Gebäudes nachgespürt werden.

Stand der Arbeiten

Seit Ende 2019 wird vor Ort an der Umsetzung gearbeitet. Nach den Vorbereitungen

sind die Bauarbeiten schon fortgeschritten. Gegenwärtig präsentiert sich die Villa ab dem Erdgeschoss als komplett entkernt. Sie wird grundlegend erneuert, der innere Abbruch sowie die Beseitigung von Bauschadstoffen ist erfolgt. Statische Massnahmen werden umgesetzt: So werden Holzbalken und Stahlträger für die Geschossdecken erneuert, und die neuen Treppen werden eingebaut. Danach werden die Decken im Nordtrakt betoniert. Auch die Arbeiten für die Installationen der Haustechnik konnten bereits begonnen werden.

Im ehemaligen Pförtnerhaus wurde bereits mit dem Innenausbau und der Fertigstellung der Haustechnik begonnen. Die Ausgestaltung von Boden-, Decken- und Wandbelägen sowie festen Einbauten musste intensiv diskutiert werden. Bauliche Überraschungen haben sich bislang in Grenzen gehalten. Einzig die veraltete Energie-

infrastruktur auf dem Areal musste komplett erneuert werden. Zudem wurde eine neue Fernwärmeleitung gelegt. Für die Entwässerung des Areals waren kleinere Schachtsanierungen nötig.

Krämerstein bleibt öffentlich

In die Villa Krämerstein und in die meisten Nebengebäude wird nach der Sanierung die neue Mieterin einziehen, die Beteiligungsgesellschaft Apeiron Holdings AG. Das Areal des Anwesens Krämerstein bleibt der Öffentlichkeit aber weiterhin zur uneingeschränkten Nutzung zugänglich. Auch wird das Haus am See weiterhin für Hochzeiten zur Verfügung stehen. Zudem kann in der neu sanierten Villa das Sockelgeschoss mit Gartensaal, kleiner Küche und Lounge sowie WC-Anlagen und Terrasse und dem Gartenzugang gemietet werden.

ARLEWO

Horw | Mitten im Dorfzentrum, sonnige

4 1/2-Zi-Wohnung 2. OG

CHF 1'650 | 250 NK

- Wohnfläche ca. 95 m²
- 2 Balkone
- Küche mit Geschirrspüler
- helle Bodenplatten
- Lift vorhanden

041 317 05 82 Luzern | Stans | Zug
nadia.schulze@arlewo.ch



KIRCHFELD

2 1/2 Zimmer für Ehepaar

Selbständig bleiben und sich sicher fühlen?
Im Kirchfeld 2 haben wir eine schöne 2 1/2 Zimmer Wohnung (50m²) mit Balkon (8m²) und traumhafter Aussicht frei.

Betreutes Wohnen mit Vollpension, Reinigung und Wäscheservice. Je nach Bedarf Pflege, erreichbar im Haus rund um die Uhr.

Melden Sie sich für eine Besichtigung unter Tel. 041 349 41 41 oder info@kirchfeld.ch

Alles Gute zum 106. Geburtstag, Martha Bühler!



Sie gratulieren der ältesten Horwerin (von links): André Zihlmann, Schwiegersohn; Ruedi Burkard, Gemeindepräsident; Doris Amrhein, Direktion BFVI; Monika Zihlmann, Tochter; Manuela Sidler, Teamleitung Wohngruppe Winkel.

«Alles Gute zum 106. Geburtstag», das durfte der Gemeindepräsident von Horw, Ruedi Burkard, der ältesten Horwerin wünschen. Der Weg führte ihn dabei am 25. Juli ins Pflegeheim des Blinden-Fürsorge-Vereins Innerschweiz BFVI, wo er auf eine rüstige Dame traf, die jeden Tag mit dem Rollator ihre Runden dreht und – wenn sie sich mal hinsetzt – mit Schwung und stupender Beweglichkeit ein Bein lässig über die Ablagefläche des Rollators schlenkert. Die Jubilarin heisst Martha Bühler, und sie ist eine echte Horwerin. Seit 52 Jahren wohnt die ehemalige Bauersfrau und vierfache Mutter aus dem Freiamt in Horw, für manche ein ganzes, für sie ein halbes Leben. Manchen älteren Horwerinnen und Horwern dürfte sie dabei als eifrige Teilnehmerin in der örtlichen Wander- und Strickgruppe in Erinnerung sein. Noch heute profitiert die auch geistig hellwache Seniorin gerne von den vielfältigen Aktivierungsmöglichkeiten im BFVI, wo sie seit nunmehr 12 Jahren eine zufriedene Bewohnerin ist. Auch die Mitarbeitenden des BFVI wünschen Martha Bühler weiterhin alles Gute und noch viele schöne Rollator-Touren zum Kräutergarten.

1985/86 entstand die Sportanlage Seefeld



Die Sportanlage Seefeld wurde in den Jahren 1985 und 1986 gebaut. Dazu mussten mehrere Parzellen getauscht werden und beim Campingplatz waren Anpassungen nötig. Das erste Projekt, welches im Felmis geplant war, scheiterte in der Abstimmung 1978. Wer mehr wissen will von der Horwer Vergangenheit, für den ist das Gemeindearchiv auch während der Corona-Massnahmen offen, man muss sich aber anmelden: Telefon 041 349 14 64, E-Mail benno.zumoberhaus@horw.ch · Es können jeweils zwei Personen eingelassen werden. Das Gemeindearchiv ist jeden Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Klarinettist, Jodler und Komponist Hans Aregger wird 90 Jahre alt



Der Volksmusiker Hans Aregger darf am 14. September seinen 90. Geburtstag feiern, und dies bei einigermassen guter Gesundheit. Sein Lebenswerk ist eindrücklich.

Hans Aregger wuchs in Ennethorw mit sieben Geschwistern in seinem Elternhaus auf, das er bis heute mit seiner Frau Lina bewohnt. Als er im Jahr 1945 zum ersten Mal Jost Ribary senior im Radio musizieren hörte, war er vom Klarinettenspiel total begeistert. Von da an übte er unermüdlich und trat 1946 der Feldmusik Horw bei, die dem Jungtalent den Besuch der Musikschule in Luzern finanzierte. 1947 gründete er mit seinem Vater und seinem Bruder die erste eigene Ländlerkapelle und schrieb erste Kompositionen. 1961 kam er in Kontakt mit der Jodlerszene, als er die Jodlerin Lina Schiess kennenlernte – seine spätere Ehefrau. Für sie schrieb er 1966 seine erste Jodelkomposition, den «Morgejutz». Er jodelte mehrere Jahre im Duett mit seiner Frau Lina und besuchte viele Jodlerfeste. Durchwegs mit Eigenkompositionen erzielte er stets die Bestnote. In der Folge entstanden viele Jodellieder für Einzel, Duette, Terzette, Quartette und für Chöre.

Ab 1973 war er auch als Dirigent aktiv: bei den Berner Jodlern, Luzern, der Stadtluzernerischen Jodlervereinigung, dem Jodlerklub Heimelig Horw und der kantonalzugerischen Jodlervereinigung. Zudem hat er viele Einzeljodler, Duette und Terzette bei sich zu Hause im Jodeln unterrichtet. Viele erzählen von schönen Erlebnissen bei den Unterrichtsstunden bei Hans und Lina. Er war auch jahrelang Juror bei den Jodlerfesten. Dort urteilte er immer mit seinen sehr guten Ohren und mit dem Herzen für die Interpreten.

Der Musiker, Komponist, Dirigent, Juror an Jodlerfesten und Musikverleger Hans Aregger hat eine unermüdliche Schaffenskraft bewiesen. Davon zeugen über 30 Tonträger. Die Kapelle Hans Aregger hat in sehr vielen Fernseh- und Radiosendungen im In- und Ausland mitgewirkt. Über 500 Ländlerkompositionen stammen aus seiner Feder. Zu den bekanntesten gehören «Hans in Form», «Bockbierschottisch» oder «Schnupf isch Trumpf».

Für seine grossen Verdienste wurden ihm unzählige Ehrungen überreicht:

- 1982 wurde er für seine Verdienste im Bereich der Volksmusik mit dem goldenen Tell ausgezeichnet.
- 1983 wurde er Ehrenmitglied des VSV.
- 1995 wurde ihm der goldenen Violinschlüssel überreicht.
- 1997 wurde ihm an der DV des ZSJV in Willisau die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
- 2004 erhielt er den Prix Walo in der Sparte Volksmusik.
- 2009 wurde ihm die Freimitgliedschaft des EJW verliehen.

2012 legte Hans Aregger seine Instrumente aus gesundheitlichen Gründen beiseite. Der Abschied von der Bühne, seinen Musikerkollegen und Fans war kein einfacher Schritt. Bis vor Kurzem komponierte Hans in seinem Musikzimmer fast täglich. Es verkürzte ihm die Zeit und bereitet ihm sehr viel Freude, für die Nachwelt seine Musik und Jodellieder zu komponieren. Heute nimmt er es etwas ruhiger, er lernt zwar gerade noch, besser Klavier zu spielen, und studiert Partituren. Und ab und zu wird er wohl noch eine Idee aufs Papier bringen, die ihm gerade durch den Kopf schwebt.

Wir gratulieren Hans Aregger herzlich zum 90. Geburtstag.

■ Aktiv und Fit – Mitmachen lohnt sich

Mit dem neuen Schuljahr beginnt ein neues «Aktiv und Fit»-Jahr. Das Mitmachen – und nicht das Siegen – an den diversen Sportanlässen kann sich für die Schulklassen lohnen, denn es gibt Reka-Reiseguthaben von zwischen 200 und 400 Franken zu gewinnen, also einen kräftigen Zustupf für das Schulreise-Budget. Wegen der Corona-Krise konnte im vergangenen Schuljahr die Hälfte der geplanten Anlässe durchgeführt werden. Nun sollen möglichst wieder alle Anlässe stattfinden und viele Schülerinnen und Schülern teilnehmen.

An folgenden Anlässen können Horwer Schülerinnen und Schüler für ihre Klassen Punkte sammeln und für einen Zustupf in die Klassenkasse beitragen:

- 1000m-Lauf: Mittwoch, 2. September, Seefeld Horw
- Schwimmwettkampf: Mittwoch, 14. Oktober, Schwimmhalle Spitz
- Handballturnier: Sonntag, 8. November (3. – 6. Primarschule), und Mittwoch, 11. November (1. und 2. Primarschule), Horwerhalle
- Skirennen: noch offen
- Langlaufrennen: Mittwoch, 27. Januar, oder Mittwoch, 3. Februar 2021
- Schachturnier: Mittwoch, 24. März 2021, Schulhaus Hofmatt / Schulhaus Zentrum
- Volleyballturnier: Samstag, 1. Mai 2021, Horwerhalle
- 80m-Lauf: noch offen
- Nähere Infos (Ausschreibungen der Anlässe, Fotos, Ranglisten etc.) auf www.schulen-horw.ch/aktivundfit

■ Neubau mit flexiblem Raumraster

An der Altsagenstrasse in Horw realisiert die Schaerraum AG das Projekt «Neuraum». Mit einem innovativen Holzbau- und Energiesystem schafft das Projekt Raum für kostengünstiges Wohnen und Arbeiten.

Zentral ist ein flexibles Raumraster, das es erlaubt, Wohnungen zu vergrössern oder zu verkleinern. So kann auf unterschiedliche und sich verändernde Bedürfnisse eingegangen werden.

Abfall, Papier und Karton bereitstellen – so wird's gemacht



Abfallsäcke werden in der Nacht oft zur Beute von Tieren.



Die Sammeldienst-Teams treffen auf ihrer Tour immer wieder auf Abfall, Papier und Karton. Aber nicht so, wie es sich gehört.

Werden Abfall, Papier und Karton nicht fachgerecht zur Sammlung bereitgestellt, gibt das Mehrarbeit für die Sammelteams. Stehen Abfallsäcke über Nacht draussen, machen sich oft Tiere über sie her.

Ob es nun um die Papier- und Kartonsammlung oder um die Kehrichtsammlung geht: Dass das Sammelgut richtig bereitgestellt wird, ist entscheidend dafür, ob die Sammel Touren reibungslos durchgeführt werden können. Doch nicht immer ist das der Fall, stellt sowohl der Horwer Werkdienst als auch der Gemeindeverband Real fest.

Papier und Karton

Papier muss mit Schnur gebündelt werden. Klebeband ist dafür ungeeignet. Es darf auch nicht in Papiersäcken verstaut werden. Papiersäcke gehören wegen ihrer Beschichtung in die Kartonsammlung. Geschreddertes, beschichtetes oder verschmutztes Papier gehört in den Kehricht. Bei eingeschweissten Zeitschriften sollte zudem die Schutzfolie entfernt werden.

Karton kann ebenfalls mit Schnur gebündelt werden, aber nicht mit Klebeband. Alternativ können oben offene Schachteln verwendet werden, die mit gefalteten, aufrecht gestellten Kartons gefüllt sind. Diese dürfen aber nicht länger sein als 80 Zentimeter. Geschlossene Schachteln sind nicht ideal, weil nicht ersichtlich ist, ob sie wirklich nur Karton enthalten. Styropor und andere Verpackungsmaterialien gehören in den Kehricht, genau wie Waschmittel-, Tiefkühl- und Tetrapackungen oder verschmutzter Karton wie Pizzaschachteln.

Hauskehricht

Bei allen drei Sammelgütern gilt, dass sie am Abfuhrtag ab 7 Uhr gut sichtbar am offiziellen Sammelpunkt entlang der Sammelroute oder direkt am Strassenrand deponiert werden sollen. Insbesondere beim Hauskehricht in den Gebührensäcken, der nicht in Containern deponiert wird, ist diese Zeitangabe dringend einzuhalten. Wenn Abfallsäcke über Nacht draussen stehen, locken sie Tiere auf der Suche nach Essbarem an. Man trifft dann am Morgen auf die Überreste des «Festmahls»: aufgerissene Kehrichtsäcke und herumliegenden Abfall.

Das Problem stellt sich dort nicht, wo Kehrichtcontainer zur Verfügung stehen. Sind diese richtig geschlossen, kommt der Abfall dorthin, wo er hingehört: in den Kehrichtwagen.

SOM LIM

Gesundheitsmassage
Fussmassage

NEUERÖFFNUNG

SOM LIM
Kantonsstrasse 72
6048 Horw

Offen 9.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldung unter
Telefon 076 619 14 47 oder
somlim.horw@gmail.com
(Bestätigung erfolgt innerhalb 24 Stunden)

Nächste Papier- und Kartonsammlung

Die nächste Papier- und Kartonsammlung findet am Samstag, 5. September, ab 7 Uhr morgens statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Sammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 Auskunft.

Sie bilden die Bildungskommission



Die Mitglieder der Bildungskommission (von links): Ruedi Burkard, Sibylle Stirnimann Bolliger, Bernd Krause, Conchi Hubmann, Maria Hund, Reto Eicher und Bianca Marchina.

Sandra Muggli verlässt nach zehn Jahren und Nadine Veider nach vier Jahren die Bildungskommission. In der neuen Legislatur 2020 bis 2024 wird die Bildungskommission aus folgenden Mitgliedern bestehen:

Conchi Hubmann, parteilos, Kommissionspräsidentin, zuständig für das Schulhaus Allmend und die Schuldienste, **Maria Hund**, L20, Kommissionsvizepräsidentin, zuständig für die Kindergärten, **Ruedi Burkard**, FDP, Gemeindepräsident, Vorsteher Ressort Bildung, **Reto Eicher**, CVP, zuständig für das Schulhaus Spitz, **Bernd Krause** (neu), FDP, zuständig für das Schulhaus Hofmatt, **Bianca Marchina** (neu), SVP, zuständig für die Sekundarschule, **Sibylle Stirnimann Bolliger**, L20, zuständig für das Schulhaus Kastanienbaum.

Bianca Marchini stellt sich vor

Ich bin in Horw aufgewachsen und zur Schule gegangen und habe die kaufmännische Lehre bei der Gemeinde Horw absolviert. Danach wechselte ich in die Privatwirtschaft, bis im Januar 2014 unser Sohn Leano zur Welt kam. Mit der Geburt unserer Tochter Estella im September 2016 wurde für uns das Familienglück perfekt. 2019 stieg ich wieder mit einem 30%-Pensum ins Berufsleben als Kauffrau ein. Die restliche Zeit genieße ich zu Hause mit meinen Kindern. Bildung ist ein wichtiger Bestandteil

für jedermanns Zukunft. Der Leistungsdruck sowie die Anforderungen an die Kinder steigen stetig an. Es ist mir ein Anliegen, die Qualität der Horwer Schulen zu erhalten oder bei Bedarf zu optimieren sowie deren guten Ruf zu wahren. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe!

Bernd Krause stellt sich vor

Ich habe an der Universität Zürich Allgemeine Geschichte studiert und abgeschlossen. Heute arbeite ich als Teamleiter Qualitätssicherung und Projekte. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie sowie mit Jazz, Fussball, Rugby, Kochen und Jassen. Ich bin 49 Jahre jung, verheiratet und Familienvater von Jan (15 Jahre) und Sven (13 Jahre). Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen möchte ich mein Wissen optimal einbringen und zu pädagogisch sinnvollen Lösungen beitragen. Mir persönlich ist eine zeitgerechte und menschenorientierte Bildung wichtig. Dafür unerlässlich ist ein ständiger Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern. Ich freue mich, das Bildungskommissions-Team bei solchen und vielen anderen Themen unterstützen zu können.



Sandra Muggli,
scheidendes Mitglied
der Bildungskommission

«Adieu» nach einer wechsellvollen Zeit

Zehneinhalb Jahre Bildungskommission (früher Schulpflege): eine lange, eine gute, eine interessante, eine spannende, eine intensive, eine lehrreiche und manchmal auch eine nervenaufreibende Zeit.

Vieles hat sich in der Schule in dieser Zeit getan. In Horw hat sich das äusserliche Erscheinungsbild der Schule geändert. Denken wir daran, dass alle Schulhäuser auf den IF-Standard angepasst wurden. Es wurden Räume angebaut oder zusätzlich mit Durchgangstüren versehen. Nicht zu übersehen ist das neue Schulhaus Zentrum und die sanierten Schulhäuser Spitz und Mattli, welche erfolgreich dem Schulbetrieb übergeben werden durften.

Auch in den Schulhäusern hat sich einiges getan. Zuerst war dies die Umstellung und Festigung des integrierten Unterrichts mit der integrativen Förderung und aktuell die Einführung des Lehrplans 21 inklusive neuer IT-Infrastruktur, um nur die grossen Veränderungen zu erwähnen.

In bester Erinnerung wird mir die konstruktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stellen der Gemeinde Horw bleiben. Unter meinem Ressort in der Bildungskommission lief die Verbindung zu Familie Plus im Bereich der schulergänzenden Tagesbetreuung und die frühe Förderung.

Nicht vermissen werde ich die zum Teil heftigen Reaktionen auf Entscheide, die manchmal heikel waren. Ein E-Mail ist sehr schnell geschrieben, wenn man dem Gegenüber nicht in die Augen sehen muss. Den Mitgliedern der Bildungskommission und Schulleitung wünsche ich, dass ihnen – auch bei berechtigten Anliegen – mit etwas mehr Besonnenheit begegnet wird.

Ich wünsche allen eine gute Zeit, allen Familien einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr – und bis bald im Dorf auf eine positive Begegnung!

Flexiblere Einteilungszonen – Nutzen für alle

In Horw werden die Einteilungszonen der Kindergärten und Primarschulhäuser ab dem eben begonnenen Schuljahr flexibler gehandhabt. Die Bildungskommission hat bereits darüber informiert. Sie sieht darin Chancen für eine stärkere soziale Durchmischung. Zudem kann die Arbeit besser auf die bestehenden Ressourcen verteilt werden, teurer Schulraum wird optimal genutzt und Ausgleichszahlungen an den Kanton

Luzern können dadurch vermieden werden. Weiter hilft die flexiblere Einteilung zusammen mit dem neuen Klassenführungsmodell 6+3 mit einzelnen altersgemischten Klassen, in den Schulhäusern Mattli und Spitz Schulklassen in ihrer Zusammensetzung konstant führen zu können. Das kommt den Bedürfnissen von Schulkindern, Eltern und Lehrpersonen entgegen. Mit den neuen Einteilungszonen kann es für einzelne Kinder

zu längeren Schulwegen kommen. Die Schulwege wurden in Zusammenarbeit mit einem externen Spezialisten auf ihre Sicherheit hin evaluiert. Seit August helfen Verkehrslotsen den Kindern an mehreren Stellen, die Kantonsstrasse zu überqueren. Die Gemeinde prüft zudem zusammen mit der Arbeitsgruppe «Sichere Schulwege» weitere Massnahmen zur Optimierung der Schulwegsicherheit.

Kinder werden sicher über die Strasse gelotst

In diesen Tagen sind in Horw über 230 Kindergartenkinder und über 120 Erstklässlerinnen und Erstklässler auf ihrem Schulweg unterwegs. In Horw stehen erstmals Verkehrslotsen im Einsatz.

Seit Schulanfang gilt für Automobilisten und Verkehrsteilnehmende, sich in der Nähe von Schulen und Spielplätzen richtig zu verhalten: Geschwindigkeit anpassen und aufmerksam sein. Doch in diesem Jahr sind die Horwer Schulwege sicherer als bisher: Bei den Kreiseln Merkur und Wegscheide sowie bei der grünen Fläche stehen ab dem neuen Schuljahr vor und nach dem Unterricht professionelle Verkehrslotsen im Einsatz, um die Kindergarten- und Schulkinder sicher über die Kantonsstrasse zu leiten.

Tipps für Autofahrer

Der TCS, die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und die Polizei machen mit ihrer Kampagne zum Schulanfang darauf aufmerk-

sam, dass in dieser Zeit besonders Rücksicht genommen wird auf Kinder auf dem Schulweg. Fachleute raten dringend davon ab, den Kindern ein Handzeichen oder Signale

mit der Lichthupe zu geben. Dies kann von den Kindern falsch verstanden werden, was sie unvorsichtig werden lässt. Autos sollen an den Fussgängerquerungen ganz anhalten.



Die Verkehrslotsen André Murer (vorne) und Patrick Ungricht begleiten beim Kreisel Wegscheide Kindergartenkinder über die Strasse.

«Frische Luft» im Zentrum

4000 Jugendliche aus 237 Luzerner Schulklassen haben sich am Experiment Nicht-rauchen beteiligt. Während eines halben Jahres haben sie nicht mit Glimmstängel, E-Zigi und Schnupftabak begonnen und sich im Unterricht mit Themen rund um den Tabakkonsum auseinandergesetzt. Zur Belohnung wurden zehn Reisegutscheine verlost. Einer davon geht an die Klasse C1a von Chantal Michel aus Horw.

Eine Tücke des Rauchens liegt darin, dass die verheerenden gesundheitlichen Schäden üblicherweise erst Jahrzehnte später auftreten. Was dies bedeuten kann, thematisierte das Experiment Nicht-rauchen dieses Jahr mit dem Lied «Riding to New York» des britischen Musikers Passenger. Es handelt von

einem an Lungenkrebs erkrankten Mann, der mit seinem Motorrad zu seinen Kindern fährt, um sich von ihnen zu verabschieden.

Das Lied stand im Zentrum der zweiten Ausgabe des Schülerinnen- und Schülermaga-

zins «OXY» und des Kreativwettbewerbs, bei dem alle eingeladen waren, sich von zu Hause aus kreativ mit dem Song und dem Thema «Frische Luft» auseinanderzusetzen.



Die Klasse C1a des Schulhauses Zentrum hat ein rauch-freies halbes Jahr hinter sich – und einen Reisegutschein gewonnen.

Kurse und Vorträge, die Eltern und Kinder unterstützen

Wie so vieles wurde auch das Programm der Elternschule wegen COVID-19 in den letzten Monaten ordentlich durcheinandergebracht. Nun stellt die Elternschule wieder ein komplettes Halbjahresprogramm vor. Im September findet ein Vortrag mit Sandra Andermatt zum Thema «Mit Kindern lernen» statt. Wer kennt es nicht: Wie kann ich meinem Kind beim Lernen helfen? Wie viel soll ich helfen? Daraus ergibt sich im Oktober ein Workshop für 11- bis 13-Jährige mit dem Titel «Clever lernen».

Im November folgt an zwei Abenden ein Vortrag in der Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz zum Thema «Fair streiten mit Kindern». Am Kurs werden

Eltern ermutigt, mit Kindern konstruktiv zu streiten, ohne dass es Verlierer gibt.

Mit Kindern lernen

Für Eltern und Lehrpersonen; Leitung: Sandra Andermatt; 15. September 2020, 19.30 bis 21.30 Uhr, Saal Egli; Kosten: 10 Franken; Anmeldung bis 8. September 2020

Clever lernen

Workshop für 11- bis 13-Jährige; Leitung: Sandra Andermatt, Kinder- und Jugendpsychologin FSP; 14. und 21. Oktober 2020, 13.30 bis 16 Uhr, Schulhaus Hofmatt; Kosten: 195 Franken inkl. Material und Buch «Clever lernen»; Anmeldeschluss: 23. September 2020

Fair streiten mit Kindern

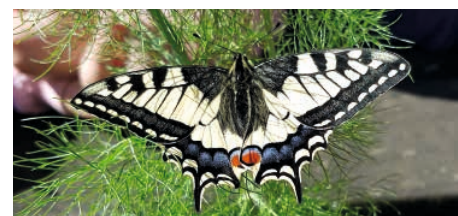
Für Eltern, und weitere Erziehende von Kindern im Primarschulalter; Leitung: Angela Meyer, Konflikttrainerin SRK, Sozialpädagogin/Schulsozialarbeiterin; 12. November und 3. Dezember 2020, jeweils 19.30 – 22 Uhr, Saal Egli; Kosten 40 Franken für beide Abende; Anmeldeschluss: 5. November
Anmeldung für alle Kurse: per E-Mail an esh@gmx.ch · Kontakt: Sibylle Stirnimann, sibylle.stirnimann@horw.ch · Mehr Infos: www.schulen-horw.ch

**ELTERN
SCHULE** 

Kindergarten Ebenau: Aus Raupen werden Schmetterlinge

Nach der Überwinterung der Eier im Keller des Kindergartens Ebenau konnten die Kinder die Metamorphose der Schwalbenschwänze miterleben. Sie verfolgten täglich die Umwandlung von der Raupe zur Puppe und das anschliessende Schlüpfen des Falters mit und verabschiedeten schliesslich die

Schmetterlinge in die Freiheit. Solche Natur-Erlebnisse sind wichtig für die Entwicklung der Kinder und werden ihnen noch lange in lebendiger Erinnerung bleiben. Viele weitere Einblicke in den Schulalltag gibt es im Schulblog auf www.schulen-horw.ch



Veranstaltungen, Ferien und Schulbesuche

1. Semester Schuljahr 2020/2021 (bis Dez.): Schule, Aktiv und Fit, Musikschule, Elternschule

Datum	Event	Bereich	Ort	Zeit
Mi, 2. Sept.	ABGESAGT: 1000 m Lauf	Aktiv und Fit	Sportanlage Seefeld	nachmittags
Fr, 4. Sept.	Elternvortrag: «Wenn Mädchen Frauen werden»	Elternschule	Singsaal Schulhaus Hofmatt	19.30 – 21.30 Uhr
Sa, 5. Sept.	Mädchen-Workshop: «Die Zyklus-Show»	Elternschule	Singsaal Schulhaus Hofmatt	10 – 17 Uhr
Di, 15. Sept.	Vortrag: «Mit Kindern lernen»	Elternschule	Saal Egli	19.30 – 21.30 Uhr
Do, 24. Sept.	«Lustvolles Üben» – Information für Eltern	Musikschule	Saal Egli	19.30 Uhr
Mi, 14. Okt.	Schwimmen	Aktiv und Fit	Schwimmhalle Spitz	nachmittags
14. & 21. Okt.	Workshop für 11- bis 13-Jährige: «Clever lernen»	Elternschule	Schulhaus Hofmatt	13.30 – 16 Uhr
So, 8. Nov.	Handball (3. PST – 6. PST)	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
Mi, 11. Nov.	Handball (1. PST/2. PST)	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
12. Nov. & 3. Dez.	Kurs: «Fair streiten mit Kindern»	Elternschule	Saal Egli	19.30 – 22 Uhr
Fr, 13. Nov.	Konzert «Film ab»	Musikschule	Kulturhaus Zwischenbühne	19 Uhr
Di, 8. Dez.	Maria Empfängnis			
Mi, 16. Dez.	Weihnachtskonzert	Musikschule	Pfarrkirche Horw	19 Uhr
19. Dez. – 3. Jan.	Weihnachtsferien			

Hinweis: Änderungen sind wegen der aktuellen Lage in der Corona-Prävention möglich.

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2020/21

Bildungskommission	Person	Zugeteiltes Schulhaus	E-Mail	Telefon
Präsidentin	Conchi Hubmann	Allmend und Schuldienste	conchi.hubmann@horw.ch	041 360 46 28
Organisation & Betrieb	Maria Hund	Kindergarten	maria.hund@horw.ch	041 360 26 63
Finanzen & Infrastruktur	Ruedi Burkard		ruedi.burkard@horw.ch	041 349 12 53
Schulentwicklung & QM	Reto Eicher	Spitz	reto.eicher@horw.ch	079 646 34 94
Kommunikation	Bernd Krause	Hofmatt	bernd.krause@horw.ch	078 922 40 40
(noch offen)	Bianca Marchina	Oberstufe	bianca.marchina@horw.ch	076 571 73 63
Schulpartner & Schulnahe Angebote	Sibylle Stirnimann Bolliger	Kastanienbaum	sibylle.stirnimann@horw.ch	041 340 54 58
Rektorat	Person	Öffnungszeiten	E-Mail	Telefon
Rektor	Daniel Bachmann		daniel.bachmann@horw.ch	041 349 14 41
Prorektor	Christoph Lampart	Mo – Do	christoph.lampart@horw.ch	041 349 14 47
Sekretariat	Jacqueline Kranz	Mo – Fr 8.00 – 11.45 / 15.00 – 17.00 Uhr	jacqueline.kranz@horw.ch	041 349 14 40
Sekretariat	Sandra Scherer	Mo + Di + Do	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Schulleitungen	Person		E-Mail	Telefon
Kindergarten	Ulla Bachmann		ulla.bachmann@horw.ch	041 349 14 42
Allmend-Spitz	Lüko Smidt		lueko.smidt@horw.ch	041 349 14 74
Hofmatt-Kastanienbaum	Michael Schreier		michael.schreier@horw.ch	041 349 11 40
Sekundarschule	Thomas Hediger		thomas.hediger@horw.ch	041 349 14 36
Schulhäuser	Hauswart	Bibliothekarin	E-Mail Hauswart	Tel. Schulhaus
Allmend	Aristote Mayabanza	Margrit Schwab / Rita Stadelmann	hauswart.allmend@horw.ch	041 349 14 61
Hofmatt	Thomas von Rotz	Anna Stammli / Susan Häfliger / Sarina Perl	hauswart.hofmatt@horw.ch	041 349 11 25
Kastanienbaum	Heinz Habermacher	Hans Willi	hauswart.mattli@horw.ch	041 340 11 75
Zentrum	Guido Vogel	Annemarie Pfister	hauswart.zentrum@horw.ch	041 349 14 30
Spitz	Hugo Kaufmann	Daniel Arnold / David Hollenstein	hauswart.spitz@horw.ch	041 349 11 85
Fliegender Hauswart	Marinko Jankovic		marinko.jankovic@horw.ch	079 229 10 85
Horwerhalle	Bruno Portmann		hauswart.horwerhalle@horw.ch	041 349 14 00
Schwimmbad Spitz	Hugo Kaufmann		schwimmbad.spitz@horw.ch	041 340 42 82
Sportanlage Seefeld	Roman Krauer		sport.seefeld@horw.ch	041 349 13 65
Kindergärten	Klassenlehrperson	Adresse		Telefon
Schulhausstrasse A	Sabrina Brun	Schulhausstrasse 12		041 340 01 64
Bachstrasse 1	Ivo Dincic	Bachstrasse 6a		041 340 50 04
Bachstrasse 2	Angela Brunner	Bachstrasse 6a		041 340 50 04
Ebenau	Bianca Fellmann	Schöngrundstrasse		041 340 22 28
Hofmatt 1	Irene Steinmann	Schulhaus Hofmatt		041 349 11 21
Hofmatt 2	Susanne Stocker	Schulhaus Hofmatt, Pavillon		041 349 11 22
Kastanienbaum 1	Julia Trachsel	Mattli 1		041 349 11 66
Kastanienbaum 2	Eva Blättler	Mattli 2		041 349 11 67
Neumatt	Angela von Wyl	Neumattstrasse 13		041 340 13 32
Seefeld	Barbara Fuchs	Rankried		041 340 22 29
Spitzbergli	Katharina Vöggtli	Spitzberglistrasse 2		041 340 23 89
Steinenstrasse 1	Esther Steiner	Steinenstrasse 23		041 340 17 29
Steinenstrasse 2	Marlise Kaufmann	Steinenstrasse 21		041 340 42 89
Schuldienste	Person	Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Schuldienstleitung	Christian Kunze	Mo – Mi ganzer Tag / Do VM	christian.kunze@horw.ch	041 349 14 70
Logopädie				
Allmend	Tamina Zeier, Logopädin	Mo + Do + Fr ganzer Tag / Di VM	tamina.zeier@schulen-horw.ch	041 349 14 65
	Jeannine Offner, Logopädin	Mo NM / Di – Do ganzer Tag / Mi VM (SH Mattli)	jeannine.offner@schulen-horw.ch	041 349 14 66
Schulpsychologie				
Allmend	Christian Kunze, Schulpsychologe	Mo – Mi ganzer Tag / Do VM	christian.kunze@horw.ch	041 349 14 70
	Sandra Andermatt, Schulpsychologin	Di + Do + Fr ganzer Tag	sandra.andermatt@schulen-horw.ch	043 349 14 67
	Diane Della Puca, Sekretariat	Mo – Fr 8.00 – 11.30 Uhr	diane.dellapuca@horw.ch	041 349 14 69
Psychomotorik-Therapie				
Hofmatt	Sabine Kaspar	Di NM / Fr ganzer Tag	sabine.kaspar@schulen-horw.ch	041 349 11 36
	Heidi Portmann Fischer	Mo NM / Do ganzer Tag	heidi.portmann@schulen-horw.ch	041 349 11 36

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2020/21

Schulsozialarbeit				
Zentrum/Spitz	Sabrina Amico	Mo + Di + Do ganzer Tag	sabrina.amico@schulen-horw.ch	041 349 14 45
Allmend/Spitz inkl. Kindergärten	Ilona Reinhard (Stv. Karin Kaufmann bis 31.01.2021)	Mo + Do ganzer Tag / Mi VM	ilona.reinhard@schulen-horw.ch / karin.kaufmann@schulen-horw.ch	041 349 14 46
Hofmatt/Kastanienbaum inkl. Kindergärten	Emiliano Enna	Mo + Mi – Fr ganzer Tag	emiliano.enna@schulen-horw.ch	041 349 11 35
Weitere Adressen	Person	Adresse/Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Musikschule Leiter	Mario Schubiger	Schulhaus Allmend, Schulhausstr.17	musikschule@horw.ch	041 349 14 20
Musikschule Admin.	Cornelia Müller	Schulhaus Allmend, Schulhausstr. 17	musikschule@horw.ch	041 349 14 20
Gemeindebibliothek	Annemarie Pfister, Leiterin	Gemeindehausplatz 26	annemarie.pfister@horw.ch	041 349 14 37
Schultransport	Sandra Scherer	Mo + Di + Do	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Schulgesundheits	Diane Della Puca	Mo – Fr 8.00 – 11.30 Uhr	diane.dellapuca@horw.ch	041 349 14 69
Zahnprophylaxe	Christoph Lampart, Leitung	Mo – Do	christoph.lampart@horw.ch	041 349 14 47
Verkehrsinstruktor	Marcel Hürlimann	Centralstrasse 21, 6210 Sursee	marcel.huerlimann@lu.ch	041 289 24 44
Jugend / Beratung	Person	Adresse/Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Kinder-/ Jugendbeauftragte	Isabelle Albisser	Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw / Mi – Fr	isabelle.albisser@horw.ch	041 349 13 50
Jugendanimation	Kathrina Mehr	Papiermühleweg 1, 6048 Horw / Mi – Fr	kathrina.mehr@horw.ch	041 349 13 51
Berufs-/ Studienberatung	Melanie Häring	Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern	melanie.haering@lu.ch	041 228 52 99
Familien- und Jugendberatung CONTACT		Kasernenplatz 3, Postfach 7860, 6000 Luzern 7	info@contactluzern.ch	041 208 72 90
Pro Juventute			beratung@147.ch	147
Sorgentelefon für Kinder				0800 55 42 10
Familie Plus	Person	Adresse	E-Mail	Telefon
Leitung	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Hausaufgabentreff	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Tageseltern/ Spielgruppe	Yvonne Mühlebach	Gemeindehaus	yvonne.muehlebach@horw.ch tagesfamilien@horw.ch	041 349 12 49
Schülerhort Kids-Treff Hofmatt	Maya Hübinette	Hofmatt Militärunterkunft	kidstreff@horw.ch	041 349 14 68 077 492 14 92
Mittagstisch Saal Egli	Andi Mötz	Gemeindehausplatz 26	mittagstisch.saalegli@horw.ch	078 822 65 74
Schülerhort Kastanienbaum	Matthew Gribbin	Schulhaus Kastanienbaum	mittagstisch.kastanienbaum@horw.ch	079 783 81 96 041 349 11 83
Schülerhort Allmend	Michèle Capawana	Schulhaus Allmend	schuelerhort.allmend@horw.ch	041 349 12 48
Schülerhort Spitz	Anja Berger	Schulhaus Spitz	mittagstisch.spitz@horw.ch	077 442 39 30
Schülercafé Oberstufe	Barbara Weibel	Schulhaus Zentrum	schuelercafe@horw.ch	078 891 78 10
Freizeit-/Sportangebote	Person	Adresse	E-Mail	Telefon
Aktiv & Fit, Koordination	Stefanie Niederer	St. Niklausenstrasse 8, 6005 St. Niklausen	stefanie.niederer@horw.ch	079 237 13 87
Herbstsportwoche	Veronika Kubias	Krebsbärenhalde 8, 6048 Horw	veronika.kubias@schulen-horw.ch	041 340 16 25
Kreativwoche	Sandra Scherer	Schulhaus Zentrum, Allmendstrasse 16b, 6048 Horw	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Religion	Person	Adresse	E-Mail	Telefon
Kath. Pfarramt		Neumattstrasse 3, 6048 Horw	info@kathhorw.ch	041 349 00 60
Kath. Religionsunterricht	Jonas Hochstrasser	Kath. Pfarramt, Neumattstrasse 3, 6048 Horw	jonas.hochstrasser@kathhorw.ch	041 349 00 60
Ref. Pfarramt		Schöneggstrasse 10, 6048 Horw	sekretariat.horw@lu.ref.ch	041 340 76 20
Ref. Religionsunterricht	Esther Stirnimann	Underschwändlistrasse 4, 6048 Horw	estherstirnimann@hotmail.com	041 340 45 71
Elternteam	Name	Funktion	E-Mail	Telefon
Allmend	Franziska Berchtold	Co-Leiterin	fa.berchtold@sunrise.ch	041 340 03 65
	Benno Frischkopf	Co-Leiter	benno-frischkopf@sunrise.ch	041 660 21 47
Hofmatt	vakant	Co-Leiter		
	vakant	Co-Leiter		
Kastanienbaum	Stefanie Niederer	Co-Leiterin	stefanieniederer@bluewin.ch	079 237 13 87
	Eva Schneider	Co-Leiterin	evaschneider@me.com	041 534 07 45
Spitz	Simone Bissig	Co-Leiterin	simonebissig@gmail.com	041 534 74 61
	Sonja Hermann	Co-Leiterin	soeni@gmx.ch	041 490 48 84
Sekundarschule	Alex Zehnder	Co-Leiter	alex.zehnder@hotmail.com	079 882 09 75
	Luciano Santoro	Co-Leiter	luciano.santoro@gmx.ch	076 376 26 15

Die Musikschule startet mit frischem Elan



Ein Erfolg: Das Kindermusical «Lieselotte» wurde sieben Mal in der vollen Zwischenbühne aufgeführt.

Die Musikschule Horw kann gleich zum Start ins neue Schuljahr 2020/2021 mit einer erfreulichen Zahl aufwarten: 106 neue Schülerinnen und Schüler – dies bedeutet einen Anmelderekord – lassen sich auf die spannende und herausfordernde Tätigkeit des Musizierens in all seinen vielfältigen Formen und Facetten ein.

Auch die Musikschule war betroffen von den Auswirkungen des Lockdowns. Aber zuerst schön der Reihe nach: Im Oktober 2019 fanden die Aufführungen des Kindermusicals «Lieselotte» in der Zwischenbühne statt. Das zahlreich erschienene Publikum bedachte den Kinderchor und die Solistinnen und Solisten unter der Leitung von Mario Schubiger mit frenetischem Applaus, das grosse Interesse am Musiktheater füllte den Saal an sieben Abenden. Nach den Feiertagen kamen gleich die Erwachsenen unter den Schülerinnen und Schülern zum Zug. In ihrem Konzert unter dem Motto «Never too late» stellten sie eindrücklich unter Beweis, dass es eben nie zu spät ist, ein Instrument zu erlernen. Viele der weiteren geplanten Veranstaltungen fielen dann leider den Restriktionen im Zusammenhang mit COVID-19 zum Opfer.

Richten wir unseren Blick aber doch wieder in die Zukunft: Mit Martina Balz (Konzert-

xylophon, Schlagzeug), Melanie Dörig (Musik und Bewegung) und Nikola Major (Kontrabass) kann die Musikschule drei kompetente neue Lehrpersonen willkommenheissen, die Administration ergänzt mit Hanspeter Oggier als Mitarbeiter Organisation ihr Team.

Schon bald geht es los mit den vielfältigen Veranstaltungen. So lädt die Musikpädagogin Sandra Stäuble am Donnerstag, dem 24. September, um 19.30 Uhr im Saal Egli zu einem Informationsabend ein zum Thema «Üben leicht gemacht». Im Verlaufe des Schuljahres folgen werden unter anderem ein Konzert mit Filmmusik, das Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche Horw und eine weitere Auflage von «Never too late» mit den erwachsenen Schülerinnen und Schülern. Die Fachschaft Streicher stellt sich in einem Matinée-Konzert vor, im Komponistenporträt kommt die Musik von «Queen» zum Handkuss, und auch das Osterhäsl- und Talentkonzert sowie das Rock-Pop-Jazz-Konzert und das Strassenmusik-Fest werden natürlich nicht fehlen.

Spannendes Angebot für alle

Weiterhin reichhaltig und attraktiv hat die Musikschule das Kursangebot gestaltet. Es gibt beispielsweise die «Trommel-Kids» (für Kinder von 5 bis 7 Jahren) und das «Eltern-

Kind-Singen» (für Mütter und Väter mit Kleinkindern im Alter von 2 bis 4 Jahren). Besonders erwähnt seien auch die beiden Kindersingen-Kurse «Singeling» und «Singalong» unter der Leitung von Franziska Balmer-Schnyder. Unbedingt beachten: Die Teilnahme ist kostenlos für Schülerinnen und Schüler, welche bereits Instrumental- und Gesangsunterricht besuchen! Kursanmeldungen für Kurzentschlossene sind nach wie vor via Website möglich.

Die jungen Sängerinnen und Sänger von «Singeling» und «Singalong» werden für den krönenden Schlusspunkt des Schuljahres besorgt sein. An einem poetisch-fantasiereichen Konzertabend lassen sie die zauberhaften Abenteuer von «Mary Poppins» wiederauferstehen. Um bei der Magie zu bleiben: Die Musikschule Horw begrüsst die zahlreichen neuen Schülerinnen und Schüler herzlich und wünscht ihnen allen einen zauberhaften Start beim Einstieg in die wundervolle Welt der Musik!

Nächste Konzerte und Veranstaltungen:

- «Üben leicht gemacht», Informationsabend mit Sandra Stäuble: Donnerstag, 24. September, 19.30 bis 21.30, Uhr, Saal Egli

Die Zwischenbühne präsentiert: Der Neustart

Jetzt kehrt wieder Leben ein ins Horwer Kulturhaus: Am Samstag, 5. September, öffnet das Kulturhaus Zwischenbühne endlich wieder seine Türen. Die neue Leitung sorgt mit einem vielfältigen Programm für viel frischen Wind.

Seit Monaten konnte in der Zwischenbühne kein Anlass mehr durchgeführt, kein Konzert oder Theater besucht werden. Mit einem an jeden Anlass angepassten Schutzkonzept, so ist das neue Leitungsduo Mario Schubiger und Stefanie Frick überzeugt, werden sich die Besucherinnen und Besucher bei den verschiedenen Produktionen wieder bestens unterhalten.

Chansons, Film, Puppenspiel

Der Neustart der Zwischenbühne hat es in sich. Am Samstag, 5. September, kommt es zur Premiere des neuen Soloprogramms «Kauderwelsch» und gleichzeitig zur Taufe der gleichnamigen CD von Muriel Zemp. Die bereits aus Radio und Fernsehen bekannte Künstlerin begibt sich auf Spurensuche nach ihren Innerschweizer und welschen Wurzeln. Mit Klavier, Akkordeon und einem Loopgerät erweckt sie bekannte Lieder zu neuem Leben und bedient sich dabei verschiedenster Musikstile. Überraschend, frech, witzig – im Zentrum steht immer ihre unverwechselbare Stimme!

Am Freitag, 11. September, lädt Horw Interkulturell zum Filmabend «Neuland». Anna

Thommen porträtiert geflüchtete Jugendliche einer Integrationsklasse in der Schweiz. Ein fesselnder, sensibler und eindrücklicher Film. Im Anschluss gibt es eine Diskussion in Anwesenheit eines Protagonisten.

Die Kunst- und Kulturkommission Horw präsentiert am Sonntag, 13. September, das Kindertheaterstück «Ein grosses grosses Fest» der Theatergruppe Roos und Humbel. Das verspielte Puppenspektakel mit Live-Musik und tierischer Unternehmungslust richtet sich an Kinder wie Erwachsene.

Die Zwischenbühne hat zum Neustart auch eine neue Website aufgeschaltet. Dort findet man alle Informationen zum Programm und zum Kulturhaus. Für alle Produktionen können über die Website der Zwischenbühne Tickets reserviert werden.

● www.zwischenbuehne.ch



Muriel Zemp, rundum vielfältig: Sie eröffnet mit «Kauderwelsch» den Programmreigen der Zwischenbühne.

Freiwillige für die Zwischenbühne-Bar gesucht

Möchten Sie im Kulturhaus Zwischenbühne unsere Gäste sowie Künstlerinnen und Künstler betreuen und an unserer Zwischenbühne-Bar mitarbeiten? Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Freude haben, am kulturellen Leben der Gemeinde Horw mitzuwirken. Melden Sie sich bei Fragen und Interesse direkt unter info@zwischenbuehne.ch. Wir freuen uns auf Sie!

An 24 Schauplätzen in Horw wird gedreht



Die Filmcrew beim Dreh im Ried.

Zurzeit wird in Horw ein neuer Gemeinde-Imagefilm realisiert. Er löst den veralteten Film von 2014 ab. Dieser war eine Zusammenarbeit der öffentlichen Hand und von Horwer Unternehmen. Der neue Film wird ganz durch die Gemeinde ohne Werbung realisiert und soll noch dieses Jahr fertig werden. Zu sehen sein wird er auf der Website und dem YouTube-Kanal der Gemeinde. An 24 Drehorten in Horw werden noch bis Ende September Aufnahmen gemacht. Inhaltlich wird mehr Wert auf einen roten Faden gelegt. Eine Familie führt zu ihren Lieblingsschauplätzen. Gefilmt wird am Boden, im Wasser und per Drohne aus der Luft. Gut möglich, dass es durch die Dreharbeiten zu kurzen punktuellen Absperrungen kommen kann. Die kleine Filmcrew besteht aus bis zu fünf Schauspielern, zwei Kameraleuten von Tele1, Regisseur Daniel Eicher und Produktionsleiter Beat Gähwiler.

Ausstellung: Wie Horwer Horw sehen – und fotografieren



Ein Foto von Madlena Cavelti ohne Titel, das mehrere Sujets durch eine Spiegelung zeigt.

Die Fotoausstellung zu «Horwer Ansichten und Aussichten» kommt. Sie war im Februar-Blickpunkt bereits für Ende März angekündigt und wurde dann aber wegen der Corona-Pandemie verschoben. Nun beginnt sie am 17. September mit der Vernissage und geht bis Ende Jahr.

Gezeigt werden überraschende Alltagssituationen, ungewohnte Perspektiven und faszinierende Naturphänomene. Unter dem Titel «Horwer Ansichten und Aussichten» werden vielfältige Werke von Horwer Fotografinnen und Fotografen der Öffentlichkeit vorgestellt. Angereichert wird die Ausstel-

lung durch weitere Bilder, die im Rahmen eines Fotowettbewerbs eingereicht worden sind.

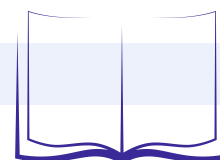
In der Kerngruppe der Fotoausstellung wirken vier Fotografinnen und Fotografen mit, die vor sechs Jahren bereits im Rahmen des Kulturprojekts «Halbinsel» mit interessanten Aufnahmen auf sich aufmerksam machten: Es sind dies Franz Buholzer, Madlena Cavelti, Franziska Eder und Urs Friedli.

Um die Sicherheit der Vernissage-Gäste gewährleisten zu können, werden die Vorgaben des Bundes eingehalten. Wegen der limitierten Gästezahl ist auch eine Anmeldung obligatorisch. Die angemeldeten Personen werden gegebenenfalls informiert.

● Vernissage:

Donnerstag, 17. September, 19 Uhr,
Bibliothek Horw, Gemeindehausplatz 26
Anmeldung mit Name, Adresse, E-Mail,
Telefon an b.buehlmann@bluewin.ch

Bibliothek



Die Zwerge um Zipf begegnen dem nahenden Winter mit Suppe.

Buchstart mit «Tut's noch weh?»

Aua! Verschiedene Tierkinder haben sich weh getan. Mit Versen, Liedern und sanften Berührungen helfen die Kinder und Begleitpersonen mit, diese zu trösten. Durch die Buchstart-Veranstaltung führt Angela Demarmels, Leseanimatorin SIKJM.

● Donnerstag, 17. September, 9.30 bis 10.30 Uhr, für ein- bis dreijährige Kinder, Anmeldung: 041 349 14 37 oder bibliothek@horw.ch

Gschichtezeit mit «Eine Suppe für Zipf»

Der Herbstmarkt der Zwerge ist immer ein besonderes Fest. Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz können es kaum erwarten, all ihre selbstgemachten Sachen zu zeigen und zum Tausch anzubieten. Schade nur,

dass die Tage schon kürzer werden. Zum Glück hat Zipf eine Idee, wie der Herbstmarkt verlängert werden könnte. Und auch die Kürbis-suppe schmeckt in diesem Jahr ganz besonders gut.

Eine fröhliche Herbstgeschichte mit Madeleine Schmid, pensionierte Kindergartenlehrperson und Bibliothekarin. Aufgrund der Corona-Situation ist eine Anmeldung erforderlich.

● Samstag, 19. September, 9.45 bis 11.15 Uhr, für vier- bis siebenjährige Kinder, Anmeldung: 041 349 14 37 oder bibliothek@horw.ch

Neu eingetroffen

- «Der Bluthund» von Lee Child
- «Abgetaucht» von David Baldacci
- «Engadiner Hochjagd» von Gian Maria Calonder
- «Dein Platz in meinem Herzen» von Paige Toon
- «Schicksalssterne» von Sarah Lark
- «Wings of Silver» von Camilla Läckberg
- «Zeiten des Sturms» von Nele Neuhaus
- «Intrige», DVD, Regie: Roman Polanski
- «Emma», DVD, nach dem Buch von Jane Austen
- «The Gentlemen», DVD, Regie: Guy Ritchie

Die freiwilligen Schaffer im Steinibachwald



Im steilen Gelände schlägt der Bautruppf Pfähle für Treppenstufen ein.

Der Bautruppf der Luzerner Wanderwege trotz in Horw dem Wetter. Er leistet eine Woche lang freiwillige Arbeitseinsätze.

Nach einer kurzen Tagesplanung schultern vier Helferinnen und Helfer Schaufel, Pickel und Wiedehopfhäue – das Wegbauwerkzeug. Über rutschige, stellenweise matschige Stufen geht es zu den «Baustellen» vom Vortag im Steinibachwald. Adrian Wüest, Projektleiter der freiwilligen Arbeitseinsätze für den Verein Luzerner Wanderwege, braucht die Problematik nicht lange zu erklären. Auf dem steilen Wanderweg gelingt der Aufstieg trotz gutem Schuhwerk kaum ohne Ausrutscher. Schuld ist nicht nur der nasse Boden. Viele Treppenstufen sind in grossen Abständen in den wurzeligen Boden eingeschlagen. Auf dem glatten Rundholz auftreten ist keine Option. Die eigentlichen Stufen gleichen sumpfigen Löchern und liegen weit auseinander. «Ein veritabler Hindernislauf. Solche Stellen abwärts zu gehen, ist meist noch kniffliger», sagt Adrian Wüest.

In dieser Woche haben sich nur wenige für den freiwilligen Arbeitseinsatz gemeldet.

Daher sind die seit kurzem pensionierten Eltern von Adrian Wüest eingesprungen. «Wir sind seit der Planungsphase begeistert vom Projekt. Wir springen gerne als Joker ein, wenn ein paar helfende Hände fehlen», sagt Hans-Rudolf. Annelies aus dem Tessin, die eine Woche Ferien genommen hat, und die ebenfalls pensionierte Waltraud komplettieren den Bautruppf.



Projektleiter Adrian Wüest zeigt Stufen, die saniert werden müssen.

Das Ziel ist es, die Wanderwege wieder oder besser begehbar zu machen. Die steilsten Stellen werden mit flacheren Schlaufen umgangen, und es werden neue Treppenstufen geschlagen, Stellen ausgebessert oder Regenrinnen ausgebessert. Die Unterhaltsarbeiten sollen mit Rücksicht auf das natürliche Gelände ausgeführt werden. Im nassen, lehmigen Untergrund ist das keine leichte Aufgabe. Stufen an Totholzern – Sturmschäden vom Herbst 2019 – vorbeizuführen ist eine Aufgabe, die auch Horw auf der Pendenzenliste hatte. Deshalb stösst der für die Gemeinde kostenlose Freiwilligeneinsatz auf Wohlwollen.

Silas Wobmann, der stellvertretende Leiter Tiefbau, lässt es sich trotz garstigen Bedingungen nicht nehmen, den Fortschritt der Arbeiten persönlich zu besichtigen und den freiwilligen Einsatzkräften zu danken. Für die Gemeinde ist die Aktion eine willkommene Unterstützung. Die freiwilligen Helfer ihrerseits haben Spass, verbringen Zeit in der Natur und finden eine sinnvolle Abwechslung vom Alltag. Und für den Verein Luzerner Wanderwege war es ein wichtiger Teil seines Engagements und seiner Alltagsarbeiten. Dennoch sagt Wüest: «Es gibt noch viel zu tun am Schwendelberg. Dank weiteren Einsätzen mit Firmen können wir bei hoffentlich trockenem Wetter weitermachen».

Auch Freiwilligeneinsätze wird es weitergeben. Interessierte können sich direkt beim Projektleiter Adrian Wüest melden.

- luzerner-wanderwege.ch
- adrian.wueest@luzerner-wanderwege.ch

Messerschmied Kubinec schleift gegen den Trend



Stefan Kubinec, Mitglied des Gewerbevereins Horw, in seiner Messerschmiede am Kirchweg 1.

Jedes Unternehmen braucht eine Website. Stimmt nicht, wie Messerschmied Stefan Kubinec beweist. Wie aber behauptet er sich in dieser digitalen Zeit?

«Ich war schon um 6 Uhr im Garten», erzählt Stefan Kubinec an diesem Sommermorgen und schliesst den Laden auf. Der Tresen ist voller Aufträge: Pakete mit Fusspflegewerkzeug aus Schaffhausen und Pontresina. Daneben liegen Schlittschuhe, Küchenmesser und Gartenscheren, die er schleifen darf. Seine Kunden kommen aus der ganzen Schweiz. Das Telefon klingelt. «Klar, kommen Sie vorbei, ich bin da.»

Keine Zeit für Online

Seine Messerschmiede am Kirchweg 1 eröffnete Stefan Kubinec vor 36 Jahren. Der gelernte Messerschmied zog aus Ex-Jugoslawien in die Schweiz und arbeitete erst in Zürich. Die Liebe – «Meine Frau ist eine echte Wolhuserin.» – führte ihn in die Zentralschweiz. Seine Leidenschaft sind Messer, Scheren und Fusspflegeinstrumente, die er schleift, repariert, fabriziert und verkauft. Seit je ohne Website. «Ich hatte bisher keinen Bedarf dafür», erklärt der 68-Jährige. «Aber es wäre sicher gut, eine Website

zu haben, damit ich besser gefunden werde.» Und wieder klingelt sein Telefon. Kubinec hört zu, erklärt, lacht. Die Kundin kann ihr Messer gerne zum Schleifen schicken. «Wo waren wir?», fragt er. Beim Thema Website. «Ach ja. Sie sehen, ich bin zu beschäftigt, ich denke gar nicht daran.»

Gute Arbeit als Visitenkarte

Es gibt weitere Gründe, dass Kubinec den direkten Kontakt sucht. «Messer muss man in die Hand nehmen. Online schaut man zu

sehr auf Ästhetik und zu wenig auf Funktionalität und Langlebigkeit.» Zudem legt er Wert auf eine persönliche Bedienung. Von Mensch zu Mensch, wie er sagt. Wie aber kommt Kubinec zu Kunden? Wie wird er gefunden? «In 36 Jahren schafft man sich einen Namen», sagt Kubinec. «Man muss hervorragende Arbeit machen, dann wird man weiterempfohlen.» So läuft seine Messerschmiede vor allem dank Mund-zu-Mund-Werbung. Zufriedene Kunden schicken ihre Freunde und Bekannten zu ihm. Im Weiteren spendet er Produkte für Tombolas von Vereinen. «Es gibt zum Glück immer noch viele Leute, die gute Werkzeuge schätzen, die dankbar und loyal sind.» Das war auch während dem Lockdown der Fall. Der Laden war zwar zu, aber Kubinec bekam weiter Pakete mit stumpfen Messern und Scheren aus der ganzen Schweiz zugeschickt.

Und E-Mail?

Eine Kundin bringt die Schlittschuhe ihrer Tochter zum Schleifen. Und wieder klingelt das Telefon. Die Messerschmiede läuft offensichtlich auch ohne Website. Auch ein Handy hat er nicht. Und was ist mit E-Mail? Kubinec lacht: «Klar hab ich E-Mail. Aber das macht meine Frau.»

MITGLIED WERDEN

Der Gewerbeverein Horw zählt heute rund 180 Mitglieder aus verschiedensten Branchen. Er setzt sich aktiv für die Interessen der Gewerbetreibenden in Horw ein. Neumitglieder (Unternehmen wie auch Privatpersonen) sind jederzeit willkommen. Gerne steht Herr Toni Portmann für weitere Auskünfte und Fragen zur Verfügung.

Telefon 041 349 63 33
toni.portmann@axa-winterthur.ch
www.gewerbe-horw.ch

SVP

Zurück im Gemeinderat

Die SVP Horw freut sich über den zurückgewonnenen Gemeinderatssitz. Mit Astrid David Müller darf nun eine hervorragend qualifizierte Frau in der Exekutive mitwirken. Die L20 ist bekanntlich nichts anderes als ein strategisch geschickter Schulterchluss links-grün orientierter politischer Kreise in Horw. SP oder Grüne Partei hätten alleine kaum die Chance auf nur ein Mandat in der Exekutive. Die Mehrheit der Horwer Wählerinnen und Wähler bekundete am letzten Wahlsonntag den Willen zu einer klar bürgerlich ausgerichteten Politik in Horw. Die bürgerliche Allianz hat gespielt, und das Gleichgewicht im Gemeinderat konnte wiederhergestellt werden. Die Zusammensetzung des Gemeinderats im Sinne der Konkordanz hat sich wie erwähnt über Jahre bewährt und wird es auch in der kommenden Legislatur tun. Dementsprechend sollten die bürgerlichen Parteien weiterhin zusammenstehen und einander unterstützen, ohne dabei ihre Identität zu verlieren. Die SVP Horw schaut jedenfalls zuversichtlich auf die kommende Legislaturperiode mit ihren Herausforderungen. Positiv zu erwähnen ist auch, dass sich mit der Wahl unserer Kandidatin der Frauenanteil im Gemeinderat erhöht hat und der Gemeinderat die Bevölkerung damit noch besser abbildet als bisher. Eine ausgewogene Zusammensetzung des Gemeinderates ist auch im Hinblick auf die wegen der Corona-Krise zu erwartenden tieferen Steuereinnahmen wichtig, damit die zur Verfügung stehenden Mittel haushälterisch eingesetzt werden und eine sonst drohende

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.09.1940	Rita Dubach, Hans-Reinhard-Strasse 5
	04.09.1940	Margaret Sidler, Schiltmattstrasse 5
	12.09.1940	Paul Isch, Stegenhalde 5
	15.09.1940	Gallus Appius, Rigiblickweg 12
		Alois Steiger, Schulhausstrasse 2
	17.09.1940	Karin Arnold, Haltenrain 6
	22.09.1940	Ruth Brunner, Althausweid 11
30.09.1940	Meinrad Schnüriger, Ahornsteig 5	
	Christel Wleklinski, Neumattweg 6	
Zum 85. Geburtstag	03.09.1935	Marie Elisabeth Zihlmann, Brunnmattstrasse 12
	08.09.1935	Irma Hälg, Bireggring 6
	09.09.1935	Irene Gygax, Gemeindehausplatz 26
	11.09.1935	Emilie Wicki, Kirchefeld
	18.09.1935	Gennaro De Rosa, Kantonsstrasse 88
	25.09.1935	Susanne Kunz, Allmendstrasse 23
Edith von Deschwanden, Bachstrasse 8		
Zum 90. Geburtstag	03.09.1930	Moritz Bucher, Grisigenstrasse 1
	14.09.1930	Johann Aregger, Kleinwilstrasse 2
	23.09.1930	Dora Lauth, Hubelstrasse 3
Zum 91. Geburtstag	10.09.1929	Marc Bucher, Seestrasse 106
Zum 92. Geburtstag	02.09.1928	Paula Ruess, Ringstrasse 5
	10.09.1928	Georg Caluori, Gemeindehausplatz 2a
	17.09.1928	Emilie Lauber, Felmismoosweg 5
Zum 94. Geburtstag	06.09.1926	Maria Stalder, Biregghang 8
Zum 96. Geburtstag	13.09.1924	Heidi Liechti, Elisabethenheim, Luzern
Zum 97. Geburtstag	01.09.1923	Josef Fischer, Kantonsstrasse 2

Steuererhöhung vermieden werden kann. Angesichts der wirtschaftlichen Flaute und der unaufhaltsamen Steigerung auf der Ausgabenseite gilt es umso mehr einen disziplinierten Umgang mit den Steuergeldern zu beachten.

Ja zur Begrenzungsinitiative

Mit der Abstimmung über die Begrenzungsinitiative haben wir jetzt die Möglichkeit, die Zuwanderung endlich wieder selber und nach den Bedürfnissen unseres Landes zu steuern. Wenn wir bei der Zuwanderung

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege
seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

MOYO
Wohnen im Herzen von Horw

**EIGENTUMSWOHNUNGEN
IM HERZEN VON HORW**
2.5 BIS 5.5 ZIMMER

Bereits ab CHF 610'000.-
Kontaktieren Sie uns
für ein unverbindliches
Beratungsgespräch
im Showroom vor Ort.

MOYO-HORW.CH
041 317 05 00

KÜHLEN SIE RUNTER
mit innovativer Seewasserkühlung

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

nicht endlich Mass halten, dann steuern wir ungebremst auf eine 10-Millionen-Schweiz zu. Dabei sind die Probleme in unserem Land schon heute mit 8,6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern gewaltig. Immer mehr Menschen, das führt zu mehr Verkehr auf den Strassen. Kein Wunder, haben sich die Stautunden in der Schweiz seit 2007 mehr als verdoppelt. Konkret heisst dies, dass wir 2018 – die Zahlen vom letzten Jahr dürften noch höher sein – 25'366 Stunden im Stau standen. Auch das Schienennetz läuft am Anschlag. Durch die masslose Zuwanderung kommen erst recht gigantische Summen für den Infrastrukturausbau auf uns zu. Ausserdem bedeutet eine Million Zuwanderer netto – dies seit der Einführung der Personenfreizügigkeit 2007 – auch mehr Beton und weniger Natur. Die Hochbauten in Kriens Mattenhof und Horw Zentrum sind dafür die besten Beispiele vor Ort. Ihr Ja zur Begrenzungsinitiative ist deshalb auch ein Ja zu unserer Natur.

CVP

Die Einwohner- und Gemeinderatswahlen sind vorbei. Die CVP gratuliert der neu gewählten Gemeinderätin Astrid David Müller. Die CVP hofft, dass nun wieder Sachpolitik gemacht und nicht mehr Wahlkampf betrieben wird. Leider musste die Partei im Vorfeld des zweiten Wahlgangs der Gemeinderatswahlen seitens der L20 immer wieder Behauptungen anhören und Aussagen lesen, die namentlich auf Personen abzielten und nichts mit Sachpolitik zu tun hatten. Die beiden CVP-Gemeinderäte, die mit glanzvollen Resultaten im ersten Wahlgang bestätigt wurden, sollen angeblich rechts politisieren und würden die SVP mit den nötigen Informationen aus dem Gemeinderat versorgen. Tatsächlich betreiben unsere Gemeinderäte eine bürgerliche Politik und haben ihre Geschäfte, ihrem Auftrag entsprechend, auch in der SVP-Fraktion vertreten, weil diese bekannterweise mehrere Monate keine Vertretung im Gemeinderat hatte. In der Gemeindepolitik ist Sachpolitik gefragt. Es wäre bedauerlich, wenn in den nächsten vier Jahren, wie in der nationalen Politik, Ideologien und Polemik zu dominieren begännen. Das erste Treffen mit den GLP-Vertretern im Einwohnerrat, die mit der CVP eine Fraktionsgemeinschaft bilden, hat stattgefunden und die ersten Gedanken und Standpunkte wurden ausgetauscht. Es zeigte sich schnell, dass es viele gemeinsame Anliegen gibt. Unsere Vorstösse und Anträge dokumentieren unseren Einsatz für die Vereine sowie

die Sorge um die Umwelt und um einen gesunden Finanzhaushalt der Gemeinde. Die Fraktionsgemeinschaft CVP-GLP zeigt die Gemeinsamkeiten in diesen Anliegen und ist für die CVP die Bestätigung, dass diese Politik auch in der Gemeinde ankommt und wahrgenommen wird.

In der Einwohnerratssitzung vom 25 Juni wurden uns die Finanzstrategie und das Investitionsprogramm erläutert. Diese zwei sehr guten Instrumente zeigten uns auf, dass die Gemeinde Horw in den nächsten Jahren in ein strukturelles Defizit abdriften könnte. Die Hauptpunkte sind die viel zitierten Sondereffekte bei den Steuern der letzten Jahre, die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) und die Transferzahlung in den Finanzausgleich. Unser Gemeinderat Hans Ruedi Jung und seine Crew zeigten uns eindrücklich, wie sich die Finanzen in den nächsten Jahren entwickeln werden und welche Massnahmen unter verschiedenen Szenarien zu ergreifen sind. Wir von der CVP sind überzeugt, dass wir diese herausfordernde Situation zum Wohl der Gemeinde Horw annehmen und auch meistern werden.

P.S.: Der CVP-Linde auf Kirchfeld geht es nach wie vor gut. Sie widersteht der gros-

sen Sommerhitze und spendet zur Freude der Passantinnen und Passanten wohlthuenden Schatten. Eine Rast auf dem darunterstehenden Sitzbänkli lohnt sich.

FDP

Kommende Herausforderungen

Die letzten Monate waren für viele Menschen mit grosser Ungewissheit und starken Einschränkungen verbunden. Das Ausmass der Covid-Krise und die nachhaltigen Auswirkungen auf jeden Einzelnen von uns sind völlig unklar. Es herrscht breite Verwirrung und eine Ungewissheit über die berufliche und persönliche Zukunft. Diese ungewohnte Situation und die Hilflosigkeit des Einzelnen haben sich unter anderem beim Horten von WC-Papier und den langen Schlangen vor Einkaufsläden exemplarisch gezeigt. Inzwischen ist der erste Schock vorbei und eine merkwürdige Ruhe eingeleitet. Die Meinungen über die Gefährlichkeit der Situation und die Notwendigkeit von Massnahmen gehen weit auseinander. Wie im Fussball ist jeder ein kleiner Covid-Experte geworden. Eines ist allerdings allen «Experten» klar: In den letzten Monate ist in der Wirtschaft

Zivilstandsnachrichten

Geburten	20.05.2020	Thalia Philomena Nauer, St. Niklausenstrasse 68
	30.05.2020	Sofia Portmann, Zumhofstrasse 22
	05.06.2020	Mailo Manuel Müller, Gemeindehausplatz 13
	06.06.2020	Ben Loui Achermann, Unterbächenstrasse 9
	09.06.2020	Lea Marie Intlekofer, Schulhausstrasse 8
	10.06.2020	Yara Gut, Kantonsstrasse 29
	20.06.2020	Melek Jemini, Riedmattstrasse 5
	23.06.2020	Vincent Maiz Odermatt, Ebenastrasse 22 Emily Trösch, Technikumstrasse 9
	27.06.2020	Aiden Samuel Fischer, Sonnsyterain 23
	19.07.2020	Leonie Schumacher, Gemeindehausplatz 6
Todesfälle	06.06.2020	Franz Xaver Bussmann, Wegmattring 9
	07.06.2020	Peter Paul Wermelinger, Kantonsstrasse 2 (vorher: Gemeindehausplatz 24)
	14.06.2020	Julius Holdener, Bireggring 12
	15.06.2020	Robert Ernst Moser, Neumattstrasse 6
	20.06.2020	Josef Anton Helfenstein, Brändistrasse 8
	21.06.2020	Luigina Francesca Schmidli led. Gavazzi, Kirchfeld
	25.06.2020	Erna Käppeli led. Greter, Biregghofstrasse 11
	10.07.2020	Ruth Schneiter led. Balmer, Kirchfeld Willi Wäspi, Seestrasse 31 Ernst Franz Frei, Winkelstrasse 34
	17.07.2020	Marie Louise Trutmann led. Robert, Kantonsstrasse 2 (vorher: Bachstrasse 16) Anton Josef Kreienbühl, Bachstrasse 10
	30.07.2020	Margrit Erika Aschwanden led. Haas, Gartenstrasse 10

grosser Schaden entstanden. Zahlreiche Unternehmen leiden existenziell unter den hohen finanziellen Verlusten. Es wird mit einer Rezession ungewohntem Ausmasses gerechnet, die zahlreiche Arbeitsstellen kosten wird. Klar ist auch, dass die Krise in denjenigen Gemeinwesen am besten bewältigt werden, in denen zusammengestanden wird und pragmatische Lösungen im Vordergrund stehen. Nicht gefragt sind politische Grabenkämpfe oder ideologische Auseinandersetzungen. Wir brauchen jetzt klaren Sachverstand, Ausgewogenheit und mutiges Handeln. Die politische Kultur in Horw und in der Schweiz ist gesund. Nun gilt es, die Krise gemeinsam zu meistern und nachhaltige Rezepte zu finden.

Verdankung und Verabschiedung

Leider muss sich die FDP-Fraktion von zwei Einwohnerräten verabschieden. Wir möchten es deshalb nicht unterlassen, Ueli Nussbaum und Adrian Schmid für ihre wertvolle und langjährige Fraktionsarbeit zu danken. Ueli Nussbaum war seit 2008 FDP-Einwohner und wurde damit fast ein parlamentarisches Urgestein. Aufgrund seiner beruflichen Erfahrung war er prädestiniert, 2011 bis 2016 das Amt als Präsident der Bau- und Verkehrskommission wahrzunehmen. Er hat aber auch in der Bürgerrechtsdelegation und im Büro des Einwohnerrats mitgearbeitet und war zeitweise auch Stimmenzähler. Er lebte im Rat und in der Fraktion die liberalen Werte der FDP aus Überzeugung und ohne dass er sie sich selber immer wieder vor Augen führen musste. Er war fortschrittlich, offen, legte Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und Weitsichtigkeit, ohne dabei den Blick auf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt und manchmal auch eine gewisse Bescheidenheit zu verlieren. Er verstand es zudem, im richtigen Moment die richtigen Voten, oftmals mit einer gesunden Prise Humor, zu platzieren.

Auch Adrian Schmid, welcher vier Jahre im Einwohnerrat tätig war, brachte sein berufliches Know-how in viele Beratungen ein, wovon wir sehr viel profitieren konnten. Die FDP dankt den beiden für die gemeinsame politische Zeit und die Erfahrung, welche sie weitergegeben haben, und wünscht ihnen für die ausserpolitische Zukunft alles Gute.

L20

Amtsende von Jörg Stalder

Jörg Stalder wurde am 27. August in einer kleinen Feier aus dem Gemeinderat verabschiedet. Die L20 sowie die rund 2000 Horwerinnen und Horwer, die Jörg Stalder gewählt haben, danken ihm für sein verantwortungsvolles Wirken im Sicherheits- und Immobiliendepartement.

Als bei den Gemeinderatsersatzwahlen 2019 keine Lösung in Sicht war, kandidierte Jörg Stalder nach reiflicher Überlegung im zweiten Wahlgang und wurde mit einem beachtlichen Resultat gewählt. Nach Amtsantritt hat er sich intensiv eingearbeitet und Projekte an die Hand genommen. Beispielsweise hat er neue Lokale für die Spitex und das Gemeindearchiv sowie die Sanierung der Leichtathletikanlage Seefeld mit dem Team Immobilien organisiert und unter anderem Vereinslokale im Spitz und Buhölzli angestossen.

Für das Gemeinwesen ist es ein grosser Verlust, einen verdienten Gemeinderat nach so kurzer Zeit bereits wieder zu entlassen, nachdem er sich gut eingearbeitet und seine ersten Sachgeschäfte bearbeitet hat. Sein Engagement war nicht als Gemeinderat ad interim angelegt. Ihm war und ist die Zukunft von Horw ein grosses Anliegen. Zwar werden sich angefangene Aufgaben auch ohne ihn beenden lassen. Indes wird sein professioneller Sachverstand fehlen:

seine ästhetischen Zielvorstellungen und seine grünsozialen Perspektiven für alle Menschen, die in dieser Gemeinde leben.

Öffentlich trat Jörg Stalder in seiner kurzen Wirkungszeit kaum auf. Aber er hat Spuren hinterlassen. Sicher im Herzen der Mitarbeitenden seines Departements im Gemeindehaus, im Werkdienst und in der Feuerwehr, die ihn als loyalen und verständnisvollen Chef schätzten und deren Arbeit er förderte, wo er konnte.

In seinem Departement hat er die Einführung eines koordinierten Sicherheitshandbuchs gestartet und die Ressourcen des Werkdienstes à jour gebracht. Viel zusätzliche Zeit hat er in die Leitung der Corona-Pandemie-Arbeitsgruppe investiert. Gerne hätte er am Masterplan Friedhof, an der Umgebung der Zentrumsbebauung sowie an der laufenden Anpassung des Schulraumbedarfs und der Erneuerung der Spielplätze weitergearbeitet. Umso schwieriger ist seine Abwahl durch den Zusammenschluss von SVP, CVP und FDP zu verstehen, was weniger mit dem Horwer Gemeinwohl als mit parteipolitischen Kalkül zu tun hat. Mit seiner Abwahl hat Horw die Chance auf eine Weiterentwicklung in kritischer Auseinandersetzung vergeben – schade! Die L20 als stärkste Fraktion wird auch künftig genau hinschauen, ob es den drei Parteien um politische Spiele oder um das Wohl der Bevölkerung geht.

Nach wie vor setzen sich die zehn Vertreterinnen und Vertreter der L20 in Parlament und Kommissionen selbstbewusst und sachlich für alle ein, denen der gesellschaftliche Zusammenhalt vor Einzelinteressen steht (siehe www.L20.ch). Für den Schutz von Natur und Umwelt treten wir kompromisslos ein. Gesellschafts- und verkehrspolitisch legen wir weiterhin das Hauptgewicht auf sozialverträgliche Lösungen: für ein grünes und fortschrittliches Horw!

ARLEWO

Horw | Mitten im Dorfzentrum, sonnige

4^{1/2}-Zi-Wohnung 2. OG

CHF 1'650 | 250 NK

- Wohnfläche ca. 95 m²
- 2 Balkone
- Küche mit Geschirrspüler
- helle Bodenplatten
- Lift vorhanden

041 317 05 82 Luzern | Stans | Zug
nadia.schulze@arlewo.ch

DELLAVALLE IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | www.dv-immo.ch | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
Schneider-Dittli Daniela Elisabeth, Kastanienbaum	ME zu je 1/2: a. Schneider-Dittli Daniela Elisabeth, Kastanienbaum; b. Schneider René, Kastanienbaum	7945 StWE, Kreuzmattring 14 7930 StWE, Kreuzmattring 14
Maurer Bettina, Kriens	ZO 1 AG, Bern	8302 StWE, Grosswilstrasse 3 51913 ME, Steinacher
ME zu je 1/2: a. Lötscher Marco, Luzern; b. Hegglin Karin, Luzern	Gebr. Amberg Bauunternehmung AG, Luzern	8568 StWE, Allmendstrasse 9 52247 ME, Allmendstrasse 52248 ME, Allmendstrasse
ME zu je 1/2: a. Iriz Onur, Luzern; b. Iriz-Skrijelj Melissa, Luzern	Gebr. Amberg Bauunternehmung AG, Luzern	8565 StWE, Allmendstrasse 9 52265 ME, Allmendstrasse
Kellenberger Allan Maximilian, Engelberg	Gebr. Amberg Bauunternehmung AG, Luzern	8639 StWE, Allmendstrasse 11 52377 ME, Allmendstrasse
Einwohnergemeinde Horw	ME zu je 1/2: a. Krütli Julie Michèle, Sigrist Marc Hans, Sigrist Robert Albin (Nr. 2525); b. Sigrist Hans-Rudolf (Nr. 2526)	von 61 an 1 / 98 m2
Consus Immobilien GmbH, Luzern	Erbengemeinschaft Klapproth-Gonseth Micheline Marguerite Erben: a. Klapproth Stephan Werner Michael, Meilen; b. Klapproth Werner Viktor Ferdinand, Horw; c. Klapproth Muazzin Danièle Beatrice Marguerite, Bern; d. Klapproth Michael Markus, Fregiécourt	1285, Winkelhalde 2
ME zu je 1/2: a. Sezer Cafer, Kriens; b. Sezer Filiz, Kriens	ME zu je 1/2: a. Simon-Kaufmann Karin Christina, Engelberg; b. Erbengemeinschaft Simon Marcel Erben: ba. Simon-Kaufmann Karin Christina, Engelberg; bb. Simon Nora-Noemi, Engelberg; bc. Simon Saira-Sophia, Engelberg	2377, Dormenweg 6 50184 ME, Dormen 50185 ME, Dormen
ME zu je 1/2: a. Schumacher Kurt, Zell (LU); b. Müller Franz-Xaver, Hergiswil bei Willisau	Bühlmann Adelina, Luzern	2575, Im Stutz 6
ME zu je 1/2: a. Winiger Roger, Horw; b. Winiger-Schindler Sonja, Horw	Helfenstein-Getzmann Myrtha Antoinette, Horw	7341 StWE, Rankried 4 7348 StWE, Rankried 4
Singenberger Monika Maria, Horw	Singenberger Rudolf, Horw	1651, Stegenstrasse 7
ME zu je 1/2: a. Steimann Sabine, Luzern; b. Bättig Hans-Peter, Luzern	ME zu je 1/2: a. Fritz Gabriel-Christoph Daniel, Horw; b. Fritz-Michel Nicole Nadine, Horw	1850, Terrassenweg 9 1862, Terrassenweg 9
ME zu je 1/2: a. Wirz Pirmin, Horw; b. Wirz-Oehen Kathrin, Horw	Wirz Pirmin, Horw	2257, Herrenwaldweg 5
Stalder Ernst, Grosswangen	Christen Ferdinand, Horw	6354 StWE, Schiltmatthalde 5
ME zu je 1/2: a. Jauk Stefan, Hochdorf; b. Elmiger Sandra, Hochdorf	ZO 1 AG, Bern	8305 StWE, Grosswilstrasse 3 8307 StWE, Grosswilstrasse 3 51922 ME, Steinacher 51923 ME, Steinacher
Einfache Gesellschaft: a. Kronenberg-Amstutz Beatrice Paula, Luzern; b. Hodel-Amstutz Ursula Katharina, Luzern; c. Amstutz Philipp Alois, Ennetbürgen; d. Amstutz Thomas Peter, Luzern	Küchler Paul Theodor, Alpnach Dorf	6137 StWE, Steinenstrasse 2
ME zu je 1/2: a. Frei Annemarie, Horw; b. Schmid Rita, Horw	ME: a. Frei Annemarie, Horw, zu 1/3; b. Schmid Rita, Horw, zu 2/3	6829 StWE, Brändiweg 14 50547 ME, Enziried
ME zu je 1/2: a. Felder Lukas, Horw; b. Estermann Tina, Horw	Borner Alois Josef, Horw	6187 StWE, Kastanienbaumstrasse 66
Ammann Fäh Marion Petra, Stans	Erbengemeinschaft Ammann Franz Josef Erben: a. Ammann-Tilgner Dorothea Margarete, Horw; b. Ammann Fäh Marion Petra, Stans	6155 StWE, Brunnmattstrasse 16
Einfache Gesellschaft: a. Ammann-Tilgner Dorothea Margarete, Horw; b. Ammann Fäh Marion Petra, Stans	Liquidationsgemeinschaft: a. Erbengemeinschaft Ammann Franz Josef Erben: aa. Ammann-Tilgner Dorothea Margarete, Horw; ab. Ammann Fäh Marion Petra, Stans; b. Ammann-Tilgner Dorothea Margarete, Horw	50516 ME, Brunnmattstrasse 10
ME zu je 1/2: a. Muschiatti-Christen Claudia, Vitznau; b. Muschiatti Claudio, Vitznau	ME zu je 1/2: a. Beglinger-Hofmans Josephina Geertruda, Horw; b. Schnoz Thomas Johannes, Horw	7524 StWE, Stegenstrasse 12 51047 ME, Stegenstrasse 10
ME zu je 1/2: a. Hunkeler Christina, Kilchberg (ZH); b. Wiederkehr Fabian, Kilchberg (ZH)	ME zu je 1/2: a. Holland Jessica Shena Fraser, Cambridge GB; b. Holland Oliver Anthony, Cambridge GB	8234 StWE, Stirnrüststrasse 17
ME zu je 1/2: a. Simmen Hansjörg, Andermatt; b. Simmen-Christen Rita Maria, Andermatt	Schappe AG, Sarnen	8481 StWE, Wegmatt 52161 ME, Wegmatt
Auer Florian, Luzern	ME zu je 1/2: a. Schumacher Kurt, Zell (LU); b. Müller Franz Xaver Adolf, Hergiswil bei Willisau	2575, Im Stutz 6

ME zu je 1/2: a. Olini Alexandra, Sarnen; b. Heimberg Martin, Sarnen	ME zu je 1/2: a. Rütsch-Näf Esther, Hergiswil; b. Rütsch Daniel, Hergiswil	7465 StWE, Stegenstrasse 16 50960 ME, Stegenstrasse 50961 ME, Stegenstrasse
Arnold-Beck Karin, Horw	ME zu je 1/2: a. Arnold-Beck Karin, Horw; b. Erbgemeinschaft Arnold Otto Erben: ba. Arnold-Beck Karin, Horw; bb. Arnold Dieter Michael, Baar	2768, Haltenrain 6
ME zu je 1/2: a. Reyhancioglu Esen, Luzern; b. Mayet Franck, Luzern	Hunkeler Mario, Horw	7780 StWE, Haslirain 9
Corrodi Heinrich Rolf, Luzern	Lustenberger Bruno, Zell (LU)	7988 StWE, Kleinwilhöhe 3 51484 ME, Kleinwilhöhe 1-6 51683 ME, Kleinwilhöhe 7-12
ME zu je 1/2: a. Mesic Elvedin, Horw; b. Mesic-Korac Vezira, Horw	Henzi Daniel, Ebikon	821, Brändistrasse 13

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
AGZ Ziegeleien AG	Zwei temporäre Infostelen, Reklame	Parkanlage Ziegeleipark Horw/Kriens
TCS Training und Freizeit AG	Temporäres Aufstellen eines Leuchtturms	Steinibachried, Horw
Stadelmann Walter und Stadelmann-Strasser Susanne	Umbau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung	Wegmattstrasse 42, Horw
Risi-Egger Yolanda	Anbau Wintergarten	St. Niklausenstrasse 77, Kastanienbaum
Scotoni Alessandro und Scotoni-Berchtold Irene	Poolüberdachung / aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe	Spycherhalde 2, St. Niklausen
Elsener Otmar und Elsener-Thürig Susanne	Umbau/Sanierung Einfamilienhaus	Untermattstrasse 23, Horw
Stadelmann Rechtsanwälte AG	LED-Leuchtreklame	Wegmatt 16, Horw
Portmann Peter und Portmann-Hess Marie-Louise	Dachsanierung und Heizungersatz, aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe	Schöneggstrasse 35, Horw
Hunziker Thomas	Dachsanierung	Kreuzmattstrasse 16, Kastanienbaum
Vogel Markus	Gartenumbau	Stegenhalde 10, Horw
Laimbacher Jaisli Priska	Neubau Carport	Spissenstrasse 9, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw, Immobilien- und Sicherheitsdepartement	Personenunterstand bei Bushaltestelle	St. Niklausenstrasse, Kastanienbaum
Wisscon AG, c/o Edcon Treuhand AG	Pool-Anlage und Umgebungsgestaltung inkl. Pflanzenliste	Oberhaslistrasse 10, St. Niklausen
Stuurman Real Estate AG	Umbau/Sanierung Einfamilienhaus	Haslirain 11, St. Niklausen
Böcklin Michael	Luft/Wasser-Wärmepumpe	Stegenhöhe 2, Horw
Schweizer Tierschutz STS	Balkonvergrößerungen	Kantonsstrasse 113, Horw
Arn Andreas und Carlin Giorgio	Sitzplatzverglasung	Neumattstrasse 29, Horw
Unternährer Ueli	Neubau Remise	Mättiwil, St. Niklausen
Baumeler Stefan	Umbau Wohnhaus und aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe	Kantonsstrasse 35, Horw
Zimmermann Emanuel	Erweiterung Pferdeallwetterauslauf und Weideflächen und Aufhebung Heulager	Oberwil, Horw
Einfache Gesellschaft Schiltmatthalde 2 und 4	Fahrradunterstand	Schiltmatthalde 2 und 4, Horw
Vonlanthen Gottfried	Anbau und Treppenersatz	Langensandweg 2, St. Niklausen
Reinhard Lars und Reinhard-Widmer Ramona	Verlegung Parkplatz, Neubau Velounterstand und Sichtschutz	Brändistrasse 17, Horw
Isch Paul	Fassadensanierung und Erstellung eines Wendeplatzes mit einem Besucherparkplatz	Stegenhalde 5, Horw
Späti Patrick	Überdachung Gartensitzplatz	Dormenweg 3, Horw
Hohmann Beat und Hohmann-Preisig Doris	Luft/Wasser-Wärmepumpe (aussen)	Sonnsyterain 26, Horw
AGZ Ziegeleien AG und Einwohnergemeinde Horw	Neubau Sternenriedplatz	Sternenried, Horw

Reformierte Kirche Horw

11vor11 Gottesdienst

Ist meine Seele heil? Was ist sie überhaupt? Wann geht es ihr gut? Darum geht es am 11vor11 Gottesdienst am Sonntag, 6. September, um 10.49 Uhr. Wir tun uns immer wieder schwer mit der Frage, was denn diese Seele wirklich ist. Ist es irgendetwas Verborgenes tief in uns, Bereiche in unserem Leben, die nicht definierbar sind? Auch die Psyche ist nicht so recht fassbar, und doch verstehen wir es eher, wenn jemand sagt, es gehe ihm psychisch gerade nicht so gut. Infolge der Abstandsregeln verzichten wir auf das gemeinsame Mittagessen. Der Gottesdienst kann über Livestream auf unserer Website www.refhorw.ch angesehen werden.

Fraueznüni macht Pause

Das Fraueznüni-Vorbereitungsteam ist wegen der derzeit nicht überschaubaren Corona-Situation zum Schluss gekommen, alle geplanten Fraueznüni-Veranstaltungen von September bis Ende Jahr abzusagen. Wir hoffen, dass wir Sie ab 6. Januar 2021 wieder herzlich im Kirchgemeindesaal der Reformierten Kirche empfangen können.

FEG Horw-Kriens

Preteens: Vorbereitung auf die Teeniezeit

Ein Jahr investieren, um die Beziehung zwischen Eltern und ihren angehenden Teenagern zu stärken? Das geschieht im Preteens. Eltern gestalten für ihre 10- bis 13-Jährigen praktische (Fahrrad putzen oder Reklamatio-



13 Horwer Jugendliche konnten trotz Corona-Einschränkungen vor den Sommerferien die Konfirmation abschliessen.

nen anbringen) und thematische Lektionen (Freundschaften pflegen, mit Leiden umgehen). Nach erprobten Programm mit christlichen Werten. Informationen gibt es unter www.feg-kriens.ch/angebote/gruppen/preteens oder direkt bei a.jaggi@feg-kriens.ch

Hinweis: am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag gestalten wir eine Gebetszeit mit Gebets-Spaziergang für Luzern Süd. Wir nehmen gerne Ihre Anliegen zum Beten entgegen unter 041 3 400 400 oder E-Mail an info@feg-kriens.ch

Markus Wüthrich, Tel. 041 3 400 400, Mobil 077 216 49 10, m.wuethrich@feg-kriens.ch
Büro im Begegnungszentrum FEG, Nidfeldstrasse 12, Kriens

Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz

Tagesstätte Pilatusblick

In der Tagesstätte Pilatusblick kehrt langsam wieder der Alltag ein. Ab Mitte August sind unsere Türen wieder wie vor der Corona-bedingten Schliessung offen, und wir freuen uns, wie früher täglich fünf Gäste betreuen zu dürfen – natürlich mit den entsprechenden Vorsichtsmassnahmen, wie wir sie seit Wochen praktizieren. Die Kursausreibungen zu unseren Angeboten «Hirnleistungstraining» und «Musik und Bewegung» werden wir zu gegebener Zeit auf unserer Website und im Horwer «Blickpunkt» publizieren.

Liebe Eigentümer

Wir suchen als Familie ein Haus / Grundstück in Kastanienbaum zum Kauf.

Vielleicht sind Sie Besitzer und suchen einen Käufer für Ihr Haus oder evtl. kennen Sie jemand der in der nächsten Zeit seine Liegenschaft veräussern möchte?

Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie sich bei uns melden!

Vielen Dank & liebe Grüsse!

Familie Huber

E-Mail: huberroboto58@gmail.com

Tel.: 079 847 29 23



GILLIAG

Die gute Wahl für Ihr Fahrzeug

- Reifenservice
- Rad- und Reifeneinlagerungen
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Fahrzeugservice
- Sommer- und Wintercheck
- Lackierarbeiten
- Carrossierarbeiten
- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Bereitstellen für MFK/Vorführen
- Klimageservice
- Fahrzeugaufbereitungen

Garage Gilli AG

Krienserstrasse 12 | 6048 Horw
Tel. 041 340 88 33 | www.gilliag.ch

Schriftliche GV – eine Überraschung

Aus bekannten Gründen fand dieses Jahr die GV des Vereins Pilatusblick nicht in der klassischen Versammlungsform statt. Während in unserem kleinen Verein mit konstanter Mitgliederzahl von 63 Personen jeweils 30 Prozent, also rund 20 Mitglieder, die GV besuchten, betrug die Stimmbeteiligung auf schriftlichem Weg rund 66 Prozent! Für diese erfreuliche Überraschung mag es wohl mehrere Gründe geben – nahm man sich wohl eher die Zeit, die Unterlagen zu studieren und das Abstimmungsblatt auszufüllen? Die rege Mitwirkung unserer Mitglieder freut den Vorstand sehr. Anlässlich der schriftlichen Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder bestätigt. Sowohl Markus Bider (neu seit Sept. 2019, Finanzen) als auch Evelyne Bucheli (neu seit Juni 2020, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation) wurden gewählt.

Ein Sitz im Vorstand ist allerdings immer noch vakant. Sollten Sie interessiert sein, im Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz mitzuwirken, nehmen Sie mit uns Kontakt auf über www.tagesstaette-pilatusblick.ch oder Tel. 041 340 47 74. Auch Neumitglieder sind in unserem Verein jederzeit willkommen.

Wir junge Eltern

Herbst- Winter-Börse

Am Freitag und Samstag, 11. und 12. September, findet unsere Börse statt. Wir bitten zu beachten:

- Geänderte Zeiten – siehe auf www.wirjungeeltern.ch
- Anschreiben und ausdrucken vor Ort sind nicht mehr möglich.

Infolge der aktuellen Lage gilt für die Herbstbörse ein Maskenobligatorium für alle Personen ab 12 Jahren. Von allen Besucherinnen und Besuchern werden die Kontaktdaten erfasst. Um die Besucherzahl klein zu halten, bitten wir Sie, nach Möglichkeit alleine – ohne Anhang und Kind – zu kommen. Wer Krankheitssymptome hat, soll bitte zu Hause bleiben. Sämtliche Informationen werden laufen auf unserer Website aktualisiert: www.wirjungeelternhorw.ch

Es lohnt sich, Platz in den Schränken zu schaffen! Auf unserer Website finden Sie alle nötigen Informationen zum Verkauf und Kauf. Der Verkauf Ihrer Waren ist dank unserem Online-System einfach. Mit der Börsensoftware Basarino erfassen, verwalten und verkaufen Sie Ihre Artikel – schnell und einfach! Registrierung unter www.basarino.de/699 Sollten Sie Fragen haben, sich als Helfer mel-



Ob Sesselgeflechte oder Handkörbe des BFVI – alles ist handgemacht.

den wollen oder mit der Basarino-App nicht klarkommen, melden Sie sich online auf www.wirjungeelternhorw.ch

Gerne informieren wir Sie mit unserem Newsletter über unsere Anlässe. Füllen Sie dazu auf unserer Website das Formular aus oder besuchen Sie uns auf Facebook («Wir junge Eltern – Horw»). Wir freuen uns, wenn wir Sie bei unseren Anlässen begrüßen dürfen.

Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz

Der BFVI am Monatswarenmarkt

Seit einiger Zeit sind die Werkstätten des Blinden-Fürsorge-Vereins Innerschweiz BFVI am Monatswarenmarkt in Luzern präsent. Das hat sich herumgesprochen. Einige Kunden und Stammkunden kaufen hier ihre Besen, Bürsten und auch mal einen Henkelkorb. «Ebenso wichtig sind aber auch die Leute, die einfach mal bei uns hereinschauen und dann vielleicht auch nur einen Prospekt mitnehmen», sagt Monique Abbondio, die als Flechtwerkgestalterin gerne beim Marktverkauf mithilft. Sie präsentiert stolz einen Stuhl mit Wienergeflecht. «Seit wir am Monatswarenmarkt präsent sind, erhalten wir deutlich mehr Anfragen wegen Stuhlreparaturen.» Was viele Kundinnen und Kunden nicht wissen: Korbware wird vom BFVI nicht nur verkauft, sondern auch geflickt – «wenn es denn überhaupt mal nötig wäre», sagt Monique Abbondio. Denn ein BFVI-Chratten sieht nicht nur chic aus, er hält auch gefühlt ewig – und ist so sein Geld mehr als wert. Kommen auch Sie am ersten Mittwoch des

Monats zum Jesuitenplatz, lassen Sie die sympathische Marktatmosphäre auf sich wirken – und schauen Sie bei uns vorbei!

Pro Senectute

Herbstsammlung 2020

Vom 21. September bis zum 31. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Gemeinsam stärker. Dafür sorgen wir. Auch in Zukunft.» – so lautet das Motto. Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass Seniorinnen und Senioren in der Schweiz möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, auch in schwierigen Zeiten und auch in Horw.

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 21. September bis zum 31. Oktober 2020 sind wiederum rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, in den Gemeinden des Kantons Luzern persönlich oder brieflich unterwegs. Dieses Jahr kann zum ersten Mal auch bargeldlos via TWINT gespendet werden. Ein Teil des gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Natur- und Vogelschutzverein

Naturreich Horw

Haben Sie einen Garten oder Balkon und möchten diesen naturnäher gestalten? Der Natur- und Vogelschutzverein Horw bietet kostenlose Beratungen an. Mehr Infos und ein Anmeldeformular finden Sie unter: www.nvhorw.ch/neu-projekt-foerderung-biodiversitaet

Steinibachpark

Der Steinibach auf dem Ziegeleiareal hat ein neues Bachbett erhalten. Wie kam es zu diesem Projekt? Nach welchen Gesichtspunkten wurde es umgesetzt? Welche Tiere und Pflanzen profitieren vom umgestalteten Lebensraum? Auf der Begehung mit Thomas Rösli, der den Bau des Bachs ökologisch begleitet hat, und Gwen Bessire von der Natur- und Umweltschutzstelle gehen wir diesen und weiteren Fragen nach.

- Mittwoch, 9. September, 17 bis 19 Uhr, Bahnhof Horw westseitig, Brünigweg

Zu Besuch im Kastanienhain

Der Ortsname Kastanienbaum gehört zu Horw. Mit dem neuen Kastanienhain im Dickwald kommt der Name wieder vermehrt zur Geltung, und ein altes Kulturgut lebt wieder auf. Raphael Müller, Oberförster des Stadtforstamts, und Pächter Hans Wey geben uns Auskunft, wie das Projekt entstanden ist, was er für einen Kastanienhain braucht und wie Ziegen mithelfen.

- Donnerstag, 24. September, 18. bis ca. 20 Uhr, Birrholz, Scheune.

Aktives Alter Horw

Während gut vier Monaten waren die Angebote des Aktiven Alters Horw wegen der

Corona-Krise abgesagt worden. Nun liegt das Programm für die Monate August bis Dezember vor.

Den Veranstaltungen wird die Lockerheit der früheren Jahre fehlen, denn die Leiterinnen und Leiter werden darauf achten, dass die Schutzmassnahmen der jeweiligen Konzepte eingehalten werden. Ausserdem sollen alle Personen selbst eine Risikoabschätzung vornehmen und, darauf abgestützt, eigenverantwortlich über eine Teilnahme an den Anlässen entscheiden. Wir hoffen allerdings, dass die Bewältigung der Corona-Krise trotz der erhöhten Fallzahlen weiterhin erfolgreich ist, und freuen uns sehr auf frohe, gesellige Anlässe des Aktiven Alters Horw, mit intensiver Pflege der sozialen Erlebnisse.

Pro Halbinsel Horw

Petition zur Ortsplanung

Sie haben es bemerkt: Im gedruckten Text der Petition hat sich ein peinlicher Verschreiber eingeschlichen – «quantitativ» ist zu «qualitativ» mutiert. Dennoch haben bereits mehr als 500 Personen spontan unterzeichnet in der Überzeugung, dass der Gemeinderat ihr Kernanliegen trotzdem erkennen wird: Die Zonenplanrevision soll nicht nur zusätzlichen Wohnraum ermöglichen, sondern vorrangig zu mehr Lebensqualität beitragen.

Die wichtigsten Ziele:

- Auf neue Bauzonen auf der Halbinsel verzichten
- Zusätzliche öffentliche Erholungs- und Begegnungsräume und privat nutzbare Grünflächen schaffen
- Gute Durchwegung der Quartiere planen
- Quartiertreffpunkte und -spielplätze vorsehen
- Qualität von Strassenräumen und Bachläufen aufwerten

- Wertvolle ökologische Strukturen erhalten, schaffen und vernetzen
- Energiebedarf der Gebäude senken
- Solarenergie vermehrt nutzen

Das revidierte Bau- und Zonenreglement und der neue Zonenplan sollen diesen Anliegen Rechnung tragen. Sie dürfen keine Bestimmungen enthalten, welche ihnen zuwiderlaufen.

Wenn Sie die Petition auch noch unterschreiben möchten, so finden Sie sie online unter der folgenden Adresse:

www.prohalbinselhorw.ch/wp/wp-content/uploads/2020/07/Petition-Ortsplanung.pdf
Wir schliessen die Unterschriftensammlung Ende September ab und werden sie anschliessend dem Gemeinderat einreichen. Wegen der COVID-19-Pandemie verzichten wir auf Sammelaktionen auf dem Gemeindehausplatz.

Orchester Kriens-Horw

«Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.»

Henry Wadsworth Longfellow

Seit dem 17. August proben wir für unser Winterkonzert am 30./31. Januar 2021, das wir hoffentlich trotz Corona-Virus planmässig aufführen können. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Exsultate Jubilate), Charles Gounod (Sinfonie Nr. 1, D-Dur) und Christoph Willibald Gluck (Ouverture «Iphigenie in Aulis»).

Wer spielt mit?

Wir brauchen noch Bratschen und Geigen und speziell für unser Winter- und Sommerkonzert 2021 Posaunen und Waldhörner. Die Proben mit unserem jungen Dirigenten Gregor Bugar sind sehr intensiv, aber auch wunderbar entspannt. Seine Ideen lassen

Brauchen Sie eine

Haushalthilfe / Pflegeassistentin?

Ich bin 56-jährig, Schweizerin, wohnhaft in Horw, aufgestellt, freundlich. Bin ausgeb. SRK-Pflegeassistentin (20 Jahre Erfahrung in der Pflege). Habe nebst meiner beruflichen Anstellung an 2-3 Halbtagen, je vormittags, oder Dienstag ganzer Tag, ab September 2020, Zeit für folgende Aufgaben:

- > Betreuung von älteren Menschen, inkl. leichter Pflege
- > Spaziergänge mit oder ohne Rollstuhl/ Gehhilfe
- > Haushaltarbeiten, inkl. kochen, aber ohne Einkäufe (kein Auto)
- > Gehe gerne und soweit möglich auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Kosten: CHF 38.00/Std., inkl. meine Versicherung + AHV-Abrechnung. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter **076 463 67 12** (nur vormittags).



Hörberatung Horw
6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte
mit Akku**



keine Eintönigkeit aufkommen, und seine Freude am Musizieren ist hoch ansteckend. Haben wir Sie gluschtig gemacht?

- Infos und Kontakte unter www.orchester-kh.ch/mitspielen

Volkshochschule

In der Beilage dieses «Blickpunkts» erhalten Sie das neue Programm 2020/21.

Die letzten Kurse des vergangenen Vereinsjahres sowie die GV mussten wegen COVID-19 leider abgesagt werden. Die Mitglieder wurden mit einem Schreiben über die Inhalte der GV informiert. Auf Ende des Vereinsjahres gab unser Vorstandsmitglied Anita Müller-Beer den Rücktritt bekannt. Sie hat während 16 Jahren in verschiedenen Funktionen tatkräftig im Vorstand mitgearbeitet. Wir danken Anita sehr herzlich für ihre grosse Arbeit und ihren langjährigen Einsatz für unseren Verein.

Als neues Vorstandsmitglied konnten wir Heidi Felder gewinnen. Sie ist bereits seit längerem Mitglied der Horwer Volkshochschule. Wir heissen Heidi Felder herzlich willkommen.

Gerne machen wir Sie auf unsere nächsten Anlässe aufmerksam: Es hat noch freie Plätze! Der Vortrag «Klima, ein komplexes System. Wechselwirkungen und Rückkopplungen in komplexen Systemen» findet am Donnerstag, 17. September, von 19.30 bis 21.15 Uhr im Saal Egli statt. Leitung: Hanspeter Zingre, Mathematiker. Kosten: Mitglieder/Nichtmitglieder 15/20 Franken. Anmeldung nicht erforderlich, Abendkasse. Besuch in Luthern Bad (mit Carfahrt ab Horw). Besuchen Sie mit uns das unterirdische Arm- und Fussbad. Der Aufenthalt wird bereichert mit Erläuterungen zum Bau und zur Geschichte durch die fachkundige Führung von Isidor Lustenberger, Pius Häfliger und Max Galliker. Dienstag, 13. Oktober. Treffpunkt 17.20 Uhr, Gössi Carport Horw. Rückkehr ca. 21.30 Uhr. Kosten: Mitglieder/Nichtmitglieder 40/55 Franken. Anmeldung bis 25. September.

- Weitere Informationen finden Sie unter www.volkshochschule-horw.ch

Jodlerklub Heimelig Horw

Die aktuelle aussergewöhnliche Situation hält unser Vereinsleben voll im Griff. Alle unsere Proben mussten wir absagen, und die Engagements vom Frühling und Herbst sind annulliert. Der Vorstand arbeitet aber



Zusammen jodeln – das kam in Zeiten von Corona zu kurz.

im Hintergrund normal weiter, da die Vereinsgeschäfte weiterlaufen. Nichtsdestotrotz hatten wir anfangs Juli unser Absenden vor den Sommerferien, da unsere Kameradschaft ansonsten viel zu kurz gekommen war. Bei Beat und Madeleine Studhalter in der Fondlehöchi durften wir einen wunderschönen Abend verbringen mit viel Fleisch am Spiess, kühlen Getränken und gehörig viel Jodelgesang, der uns fehlt. Vereinzelt wurde eine Brissago gepafft, und wir durften eine Auswahl der neuen Freizeitbekleidung probieren. Spätnachts machten sich die «Höckeler» mit Stirnlampe auf den Weg nach Hause. Unsere Proben sind jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Singsaal Hofmatt. Komm doch vorbei, wenn du Lust auf Singen und Jutzen hast.

- Fritz Brun, Präsident, 041 340 41 21
fam_brun@yahoo.com
www.heimelig-horw.ch

Frauenverein

«Versuchungen sollte man nachgeben.
Wer weiss, ob sie wiederkommen!»

Oscar Wilde (1854 – 1900)

Den Alltag mit all seinen oft nicht einfachen Facetten, wir alle kennen ihn. Umso mehr ist es unsere Absicht, ein genussvolles Kursprogramm anzubieten – sei es an der frischen Luft, am Blumentisch, auf der Matte oder in der Backstube beim Eigenbrötler. Mit Begeisterung etwas zu erleben stärkt unseren Frohsinn.

Zumba-Fitness: Sich mit Spass zu Musik bewegen. Atención, Lebensfreude kann ansteckend sein! Unter der Leitung von Martha Pinto findet der Kurs jeweils am Mittwochabend von 18.30 bis 19.30 Uhr im Bireggtreff statt.

Stadtrundgang Luzern – Gratiskurs: Wie jedes Jahr haben wir nur für unsere Mitglieder einen Gratiskurs organisiert (unter der Koordination Frauenstadtrundgang Luzern). Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl! Donnerstagnachmittag, 10. September.

Dekoration mit Blumen – Kreativität pur: Etwas selber gestalten und nach Hause nehmen. Unter der Leitung von Blumen Gmür, Horw. Dienstagabend, 15. September.

Weingut Ottiger, Kastanienbaum: Bei einem Rundgang wird durch das Weingut geführt. Anschliessend werden die Teilnehmenden mit einer Degustation verwöhnt. Freitag, 18. September, 18.30 Uhr.

Backen mit dem Eigenbrötler: Infolge grosser Beliebtheit dieser Kurse wird in der Backstube in Wauwil gleich an zwei Donnerstagabenden gebacken. Kurs 1, am 5. November, Thema Snacks; Kurs 2, am 12. November, Thema Brote mit Schwerpunkt Hefeteig.

- Mehr Informationen unter: www.frauenverein-horw.ch oder bei Susanne Felder, Tel. 078 790 60 45. Für Mitgliedschaft/Newsletter: pr@frauenverein-horw.ch

Skiclub Horw

Wir sind parat, sind am Planen und hoffen, dass wir alles, was wir planen, auch durchführen dürfen.

Hallentraining, ab 17. August

Nach einem zaghaften Start vor den Sommerferien hoffen wir auf ein volles Programmangebot nach der Ferienpause. Unsere Trainerinnen und Trainer freuen sich auf die vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die ab dem 17. August wieder mitbewegen in unseren Hallentrainings in den Horwer Hallen. Für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2008 bis 2015 führen wir jeweils bis zu den Herbstferien unser Schnup-

pertraining durch. Die Trainingszeiten sind von 17 bis 18.30 Uhr für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Ab 18.30 Uhr bieten wir ein Konditions- und Koordinationstraining für Jugendliche an. Und ab 20 Uhr werden die Erwachsenen in ihrer Bewegung gefordert und gefördert. Im Zentrum steht «Bewegung, Spiel und vor allem Spass».

Schwändichilbi ist abgesagt

Leider, leider müssen auch wir unsere Schwändichilbi auf der Buholzerschwändi absagen: Wir können die Richtlinien von Bund und Gemeinde betreffend COVID-19 nicht einhalten. Der Skiclub Horw freut sich aber bereits heute auf morgen und auf unsere Schwändichilbi 2021. Bliibid gsund ond bis baud a eim vo eusnä Aläss.

Wanderung um den Göscheneralpsee

Gerne laden wir euch zur geführten Wanderung mit unserem Tourenleiter Hugo Schmid ein. Mit Rucksack, gutem Schuhwerk und in toller Gesellschaft wandern wir gemeinsam um den Göscheneralpsee.

Treffpunkt: 12. September, um 8 Uhr beim Clubhaus Horw – Anfahrt mit dem Auto – Wanderung rund um den Göscheneralpsee. Die Wanderzeit beträgt rund drei Stunden. Schwierigkeitsgrad: einfach. Wir freuen uns auf eure Begleitung. Die Ausschreibung findet ihr unter www.skiclub-horw.ch

DTV Fit-Teams und Fit Kids

Es geht wieder los! Mit Beginn des neuen Schuljahres starten auch wir ins Training. Der Sportbetrieb läuft in allen Gruppen und Hallen, wir sind motiviert. Wir freuen uns nach der turbulenten Zeit im letzten Halbjahr wieder auf ein konzentriertes und dynamisches Zusammensein bei unserer wöchentlichen Fitness. An dieser Stelle möchte sich unser Verein auch ganz speziell bei unseren Gönnern bedanken, die uns trotz Corona-Krise dieses Jahr unterstützen.



Einige Turnerinnen unserer Fit-Teams sind auch in der Sommerpause zusammen aktiv, wie hier beim Minigolfen.



Ihr Kerngeschäft ist die Beinarbeit – aber zum Gruss recken die Juniorinnen und Junioren die Arme hoch.

Trainiere mit uns! In allen Gruppen sind Bewegungsbegeisterte willkommen zum unangemeldeten Schnuppern. Informationen zu allen DTV-Fit-Teams und Kindersportgruppen findest du auf unserer Website www.dtv-horw.ch oder bei unserer Präsidentin Beatrice Mischler über E-Mail info@dtvhorw.clubdesk.com oder Telefon 041 340 43 83 (Erwachsenensport) sowie bei Edith Huber, J+S Leiterin, edithuber@gmx.ch · 079 460 52 65 (Fit-Kids-Sport).

FC Horw Junioren

Vom 2. bis 8. August führte der FC Horw das traditionelle und beliebte Juniorenlager durch, zum zweiten Mal am Standort Campus Perspektiven in Huttwil. 51 Kinder wurden von einer 15-köpfigen Leitercrew betreut. Zweimal täglich trainierten die Kinder in vier nach Alter abgestuften Trainingsgruppen. Aber auch Spiel und Spass kamen in dieser Woche nicht zu kurz. Die Lagerolympiade, Testspiele, Besuche der Huttwiler Badi und polysportives Training in der Halle sorgten für Abwechslung. Für das kulinarische Verwöhnprogramm waren Tina Heggli (Leitung), Sandra Kaufmann und Angelica Heer verantwortlich. Die Crew wurde zeitweise durch Reto Kaufmann und das «Lagermami» Sonja Hermann unterstützt. Der FC Horw bedankt sich herzlich beim Leiterteam für den unermüdlichen Einsatz vor

und während der Lagerwoche. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Lagersponsoren und die Gönnervereinigung «Club 96» für die grosszügigen finanzielle Unterstützung.

Blauring Horw

Zurück aus den Tiefen der Unterwasserwelt

Das diesjährige Sommerlager in Goldingen (SG) hat den Blauring Horw ins Riff Brinybambini geführt. Dort haben die Schülerinnen des Meerjungfrauen-Internats Jeunesse De L'Eau zwei Wochen voller Abenteuer, Spiel und Spass mit den Touristen des Golden Valley Resorts (Jungwacht Horw) verbracht.

Ob Knigge-Regeln, Meerjungfrauen-Anatomie, Walisch oder Frisuren-Lehre – jeden Morgen versammelten sich die Meerjungfrauen im Schulzimmer, um ihr Wissen über das Meerjungfrauen-Dasein zu vertiefen. Während ihrer Zeit in Brinybambini hatten die Schülerinnen die Aufgabe, ihre Zeugnisse zu vervollständigen, um das Schuljahr erfolgreich abzuschliessen. Dabei mussten sie einige Hindernisse überwinden, etwa Zelte flicken, das Schulmaskottchen suchen, sich vor einem Riesenwal verstecken, ein gruseliges Riff durchqueren und vieles mehr. Wer wissen möchte, ob alle bestanden haben, aber auch Interessierte, Freunde und Familie sind herzlich willkommen, uns am Abend des 5. September auf eine kleine Zeitreise zu begleiten. Da werden wir mithilfe von Fotos und Videos Erlebtes Revue passieren lassen und wecken Erinnerungen an tolle Momente aus dem vergangenen Jahr. Informationen zum Anlass finden Sie online auf www.blauringhorw.ch Wer nicht bis dann warten möchte, kann auf dem YouTube-Kanal «BR H» unsere Lagerfilme anschauen.

Eine Woche später findet der jährliche Jubla-Tag statt. An diesem Tag zeigen Scharen von Jungwacht und Blauring aus der ganzen Schweiz durch verschiedene Aktionen Präsenz in ihren Gemeinden. Auch wir

werden sichtbar sein, halten Sie die Augen offen und die Ohren gespitzt!

- Save the Date: 5. September, Jahresrückblick; 12. September, Jubla-Tag

Jugendriege

Hast du Lust, einmal pro Woche mit anderen Kindern in deinem Alter verschiedene Sportarten auszuprobieren? Dann komm doch in die Jugendriege Horw. Die Jugi ist nicht leis-

tungs- und wettkampforientiert, sondern richtet sich vielmehr an Kinder ab fünf Jahren, die einfach Freude an Spiel, Spass und der Bewegung haben. Unser Sportangebot ist polysportiv aufgebaut. Egal, ob Mini-trampolin, Ringturnen oder diverse Ballsportarten, die Jugi hat für alle etwas. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schau auf ein Schnuppertraining vorbei!

- Jeden Donnerstag, 17 bis 18.30 Uhr, Horwerhalle · Jörg Schaper, Telefon 076 432 93 02 · schaper@gmx.ch



Das Ferienland Schweiz gibt es in der Horwer Modelleisenbahnlandschaft auch als Miniatur.

Modelleisenbahnclub Kirchmättli

Die Schweizer haben Ferien im eigenen Land gemacht. Auch unser Bergdorf war voll von Feriengästen. Die Ferien sind nun vorbei, und auch unser Bergdorf leert sich langsam. Die Einheimischen sind froh, dass es ruhiger geworden ist. Das ist bei uns im Club nicht der Fall. Es wird fleissig gearbeitet. Die Digitalisierung macht Riesenfortschritte, und der Landschaftsbau kommt gut voran. Lässt es Corona zu so, ist die nächste Besichtigung am Samstag, 26. September, von 13.30 bis 16.00 Uhr.



Gemeinsam Spiel, Spass und Bewegung erlebt man in der Jugi.

AB 5. SEPTEMBER 2020

IN NEUEM GLANZ FÜR SIE DA!

schappe.ch
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
SCHAPPECENTER

Datum	Anlass	Organisator	Zeit	Lokalität
Mi. 2. Sep.	ABGESAGT: 1000m-Lauf	Skiclub Horw	13.30 – 18 Uhr	Seefeld
Mi. 2. Sep.	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
Do. 3. Sep.	Einwohnerratssitzung	Gemeinde Horw	16.30 Uhr	Horwerhalle
Fr. 4. Sep.	Orientierungslauf mit Bräteln	Skiclub Horw	18.30 Uhr	Stiftshütte
Sa. 5. Sep.	Papier- und Kartonsammlung	Pfadi Horw	7 Uhr	Gemeindegebiet Horw
Sa. 5. Sep.	Frühstück	Aktives Alter Horw	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
Sa. 5. Sep.	Muriel Zemp: «Kauderwelsch»	Kulturhaus Zwischenbühne	20 Uhr	Zwischenbühne
So. 6. Sep.	ABGESAGT: Schwändichilbi	Skiclub Horw		
So. 6. Sep.	11vor11 Gottesdienst	Reformierte Kirche Horw	10.49 Uhr	Reformierte Kirche Horw
Mi. 9. Sep.	Mittagessen	Aktives Alter Horw	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
Mi. 9. Sep.	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
Fr. 11. Sep.	Zeitmaschine	Jugendchor Nha Fala	19 Uhr	Pfarreizentrum Horw
Fr. 11. Sep.	Filmabend: «Neuland»	Horw interkulturell	19.30 Uhr	Zwischenbühne
Sa. 12. Sep.	ABGESAGT: Herbstmarkt Horw	Gemeinde Horw		
Sa. 12. Sep.	Herbstturnier	Pétanque Club Horw	9 – 16 Uhr	Wolfshütte / Seefeld Horw
Sa. 12. Sep.	Zeitmaschine	Jugendchor Nha Fala	11 Uhr	Pfarreizentrum Horw
Sa. 12. Sep.	AGBESAGT: Horwer Oktoberfest	Egli-Zunft		
So. 13. Sep.	AGBESAGT: Horwer Herbstfest	Egli-Zunft		
So. 13. Sep.	Zeitmaschine	Jugendchor Nha Fala	17 Uhr	Pfarreizentrum Horw
So. 13. Sep.	Kindertheater: «Ein grosses grosses Fest»	Horw Interkulturell	15 Uhr	Zwischenbühne
Di. 15. Sep.	Tagesausflug Aktives Alter Horw, Gruppe A	Aktives Alter Horw		Zug, Zugersee, Türlensee
Di. 15. Sep.	Jass-Nachmittag	Aktives Alter Horw	14 Uhr	Kirchmättli-Stube
Di. 15. Sep.	Herbstchfiir	Ökumenische Gruppe Chinderfiiren	16 Uhr	Reformierte Kirche
Di. 15. Sep.	Mit Kindern lernen. Wie richtig helfen?	Elternschule	19.30 Uhr	Saal Egli
Mi. 16. Sep.	Geländeslalom Sommercup	Skiclub Horw	18.30 Uhr	Hofmatt
Mi. 16. Sep.	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
Do. 17. Sep.	Elten-Infoabend Erstklassprojekt	K-Team Religionsunterricht	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
Do. 17. Sep.	Buchstart (zwei Durchführungen)	Bibliothek Horw	9.30 + 10.30 Uhr	Bibliothek Horw
Do. 17. Sep.	Einwohnerratssitzung	Gemeinde Horw	16 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
Do. 17. Sep.	Tanz	Aktives Alter Horw	19 Uhr	Aula Allmendschulhasu
Do. 17. Sep.	Eltern-Infoabend Erstklassprojekt	K-Team Religionunterricht	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
Do. 17. Sep.	Vortrag: Klima, ein komplexes System	Horwer Volkshochschule	19.30 Uhr	Saal Egli
Sa. 19. Sep.	Gschichteziit – Eine Suppe für Zipf	Bibliothek Horw	10.30 Uhr	Bibliothek Horw
Mo. 21. Sep.	Hindernislauf, Gönner-, Fun- und Spielanlass	Skiclub Horw	17 – 19 Uhr	offen
Di. 22. Sep.	Tagesausflug Aktives Alter Horw, Gruppe B	Aktives Alter Horw		Zug, Zugersee, Türlensee
Di. 22. Sep.	Blutspenden in Kriens	Samariter Kriens-Horw	16.30 – 20 Uhr	Krauerhalle
Mi. 23. Sep.	Mittagessen	Aktives Alter Horw	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
Mi. 23. Sep.	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
Sa. 26. Sep.	Besichtigung Modelleisenbahnanlage	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	13.30 – 16 Uhr	Loki-Depot Horw
So. 27. Sep.	Abstimmungssonntag	Gemeinde Horw	10 – 11 Uhr	Foyer Gemeindehaus



**Jeden Samstag
bis 18 Uhr offen.**



Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte www.laenderpark.ch